



KOA 1.1535/17-008

# Bescheid

## I. Spruch

1. Der **Antenne „Österreich“ und Medieninnovationen GmbH** (FN 262001 x beim Handelsgericht Wien) wird gemäß § 3 Abs. 1 und 2 sowie den §§ 5 und 13 Abs. 1 Z 1 Privatradiogesetz (PrR-G), BGBl. I Nr. 20/2001 idF BGBl. I Nr. 86/2015, iVm § 54 Abs. 3 Z 1 und Abs. 5 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 6/2016, für die Dauer von zehn Jahren ab 02.04.2018 die Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms für das Versorgungsgebiet **„Östliches Nordtirol 2“** erteilt.

Aufgrund der zugeordneten, in den Beilagen 1 bis 9 beschriebenen Übertragungskapazitäten „JENBACH 3 (Kanzelkehre) 104,6 MHz“, „KITZBUEHEL 4 (Ried am Horn) 104,4 MHz“, „KUFSTEIN 2 (Thierberg) 106,1 MHz“, „MAYRHOFEN 3 (Ahorn – Panorama Funkstation) 91,2 MHz“, „PAISSELBERG (Paisslberg 8) 99,5 MHz“, „SCHWAZ 2 (Heuberg) 103,1 MHz“, „S JOHANN TIROL (Harschbichl) 90,6 MHz“, „WATTENS 4 (Volderberg) 91,7 MHz“ und „WOERGL 4 (Werlberg) 105,3 MHz“ umfasst das Versorgungsgebiet ein Gebiet, welches sich von Wattens über Schwaz/Wörgl/Kufstein bis zur Staatsgrenze entlang des Inn, im Zillertal sowie rund um St. Johann in Tirol und Kitzbühel erstreckt und somit große Teile der Bezirke Kitzbühel, Kufstein und Schwaz sowie Teile des Bezirks Innsbruck Land erfasst, soweit dieses durch die insgesamt zugeordneten Übertragungskapazitäten versorgt werden kann.

Die Beilagen 1 bis 9 bilden einen Bestandteil dieses Spruchs.

Das genehmigte Programm ist ein zur Gänze eigengestaltetes 24-Stunden-Vollprogramm, das sich an die Zielgruppe der 14- bis 49-Jährigen und die Kernzielgruppe der 25- bis 49-Jährigen richtet. Das Musikprogramm ist als breites AC-Format (Adult Contemporary) mit Musik aus den 1980ern, 1990ern, 2000ern und aktuellen Hits gestaltet. Das Wortprogramm beinhaltet neben täglichen, regelmäßigen nationalen und internationalen Nachrichten Servicemeldungen (Wetter, Verkehr), regionale Nachrichten in der Morgenshow und in der Drivetime und regelmäßige Berichte zum aktuellen politischen, wirtschaftlichen, kulturellen, sportlichen und gesellschaftlichen Geschehen mit Schwerpunkt auf das Versorgungsgebiet. Das Programm hat einen Wortanteil inklusive Werbung von 20 % und ist Montag bis Freitag in der Zeit von 06:00 bis 18:00 Uhr live moderiert. In den übrigen Zeiten sind Wortinhalte voraufgezeichnet; das Nachtprogramm ist nicht moderiert.

2. Der Antenne „Österreich“ und Medieninnovationen GmbH wird gemäß § 74 Abs. 1 iVm § 81 Abs. 2 und 5 TKG 2003 iVm § 3 Abs. 1 und 2 PrR G für die Dauer der aufrechten Zulassung

gemäß Spruchpunkt 1. die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der in den beiliegenden technischen Anlageblättern (Beilagen 1 bis 9) beschriebenen Funkanlagen zur Veranstaltung von Hörfunk erteilt.

3. Für folgende Funkanlagen gilt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 2. gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 mit der Auflage, dass sie nur zu Versuchszwecken ausgeübt werden darf und jederzeit widerrufen werden kann:
  - KITZBUEHEL 4 (Ried am Horn) 104,4 MHz (Beilage 2)
  - KUFSTEIN 2 (Thierberg) 106,1 MHz (Beilage 3)
  - S JOHANN TIROL (Harschbichl) 90,6 MHz (Beilage 7)
4. Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Auflage erteilt, dass die Bewilligungsinhaberin für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme der in Spruchpunkt 3. genannten Funkanlagen verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.
5. Mit dem positiven Abschluss des Koordinierungsverfahrens hinsichtlich der in Spruchpunkt 3. genannten Funkanlagen entfallen die Auflagen gemäß Spruchpunkt 3. und 4. Mit negativem Abschluss des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 2.
6. Gemäß § 78 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG), BGBl. Nr. 51/1991 idF BGBl. I Nr. 161/2013, in Verbindung mit §§ 1, 3 und 5 sowie Tarifpost 452 der Bundesverwaltungsabgabenverordnung 1983 (BVwAbgV), BGBl. Nr. 24/1983 idF BGBl. I Nr. 5/2008, hat die Zulassungsinhaberin die für die Erteilung der Zulassung zu entrichtende Verwaltungsabgabe in der Höhe von EUR 490,- innerhalb von zwei Wochen ab Rechtskraft dieses Bescheides auf das Konto der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR-GmbH), IBAN: AT932011129231280909, BIC: GIBAATWWXXX, Verwendungszweck: KOA 1.535/17-008, einzuzahlen
7. Gemäß § 13 Abs. 2 Verwaltungsgerichtsverfahrensgesetz (VwGVG), BGBl. I Nr. 33/2013 idF BGBl. I Nr. 24/2017, wird die aufschiebende Wirkung der Beschwerde gegen diesen Bescheid ausgeschlossen.

## **II. Begründung**

### **1. Gang des Verfahrens**

Am 12.04.2017 erfolgte gemäß § 13 Abs. 1 Z 1 iVm Abs. 2 PrR-G die Ausschreibung des Versorgungsgebiets „Östliches Nordtirol 2“ bzw. der diesem zugrunde liegenden Übertragungskapazitäten im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ und durch Bekanntmachung in den weiteren österreichischen Tageszeitungen „Der Standard“ und „Die Presse“ sowie auf der Website der Regulierungsbehörde (<http://www.rtr.at>). Die Ausschreibungsfrist endete am 19.06.2017 um 13:00 Uhr.

Innerhalb offener Ausschreibungsfrist langte am 19.06.2017 ein Antrag der Antenne „Österreich“ und Medieninnovationen GmbH auf Erteilung einer Zulassung unter Nutzung der ausgeschriebenen Übertragungskapazitäten bei der KommAustria ein.

Am 12.07.2017 wurde Thomas Janiczek zum Amtssachverständigen bestellt und mit der Erstellung eines frequenztechnischen Gutachtens beauftragt.

Mit Schreiben vom 13.07.2017 ersuchte die KommAustria die Tiroler Landesregierung um Stellungnahme gemäß § 23 PrR-G im gegenständlichen Zulassungsverfahren.

Mit Schreiben vom 02.08.2017 nahm die Tiroler Landesregierung gemäß § 23 PrR-G Stellung.

Am 11.09.2017 legte der technische Amtssachverständige Thomas Janiczek der KommAustria sein frequenztechnisches Gutachten vor.

## **2. Sachverhalt**

Auf Grund des Antrages sowie des durchgeführten Ermittlungsverfahrens steht folgender entscheidungswesentlicher Sachverhalt fest:

### **2.1 Versorgungsgebiet**

Das ausgeschriebene Versorgungsgebiet „Östliches Nordtirol 2“ umfasst ein Gebiet, welches sich von Wattens über Schwaz/Wörgl/Kufstein bis zur Staatsgrenze entlang des Inn, im Zillertal sowie rund um St. Johann in Tirol und Kitzbühel erstreckt und somit große Teile der Bezirke Kitzbühel, Kufstein und Schwaz sowie Teile des Bezirks Innsbruck Land erfasst. Mit den verfahrensgegenständlichen Übertragungskapazitäten können etwa 160.000 Personen mit einer Mindestempfangsfeldstärke von 66 dBµV/m versorgt werden.

Für die Übertragungskapazitäten „JENBACH 3 (Kanzelkehre) 104,6 MHz“, „MAYRHOFEN 3 (Ahorn – Panorama Funkstation) 91,2 MHz“, „PAISSLBERG (Paisslberg 8) 99,5 MHz“, „SCHWAZ 2 (Heuberg) 103,1 MHz“, „WATTENS 4 (Volderberg) 91,7 MHz“ und „WOERGL 4 (Werlberg) 105,3 MHz“ bestehen Einträge im Genfer Plan, weshalb ein Regulärbetrieb bewilligt werden kann.

Für die Übertragungskapazitäten „KITZBUEHEL 4 (Ried am Horn) 104,4 MHz“, „KUFSTEIN 2 (Thierberg) 106,1 MHz“ und „S JOHANN TIROL (Harschbichl) 90,6 MHz“ bestehen keine Genf 84-Planeinträge. Die Übertragungskapazitäten sind entweder durch benachbarte Planeinträge abgedeckt oder die Anmeldung zum Genfer Plan ist noch offen, sodass lediglich ein Versuchsbetrieb gemäß VO-Funk 15.14 bis auf Widerruf bzw. bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens bewilligt werden kann.

### **2.2 Im Versorgungsgebiet terrestrisch empfangbare Hörfunkprogramme**

#### **2.2.1 Hörfunkprogramme des ORF**

Im gegenständlichen Versorgungsgebiet sind folgende ORF-Programme mit den im Folgenden angeführten Programmformaten empfangbar:

Ö1:

Zielgruppe: Alle an Kultur interessierten Österreicher ab 18 Jahren  
Musikformat: Hauptsächlich klassische Musik, aber auch Jazz, Weltmusik und Volksmusik  
Nachrichten: News zur vollen Stunde; ausführliche Journale um 07:00, 08:00, 12:00, 18:00, 22:00 und 00:00 Uhr  
Programm: Kultur, Literatur, Wissenschaft, gesellschaftliche Themen, Religion, gehobene Unterhaltung, Kabarett

#### Radio Tirol:

Zielgruppe: Tiroler 35+  
Musikformat: Schlager, Oldies, Evergreens  
Nachrichten: News zur vollen Stunde mit internationalen und zur halben Stunde mit lokalen Nachrichten, Wetter, Verkehr, Sport.  
Programm: Tirol-spezifische Information, Unterhaltung, Landeskultur, Service

#### Ö3:

Zielgruppe: Österreicher 14 bis 49 Jahre (Kernzielgruppe: 14 bis 34 Jahre)  
Musikformat: Hot AC: Hitradio mit den größten Hits der 80er und 90er Jahre, sowie aktuelle Hits  
Nachrichten: Volle Information zur vollen Stunde, Wetter, Schlagzeilen zur halben Stunde; schnellster Verkehrsservice Österreichs, Sport  
Programm: People You Like, Music You Love, News You Can Use

#### FM4:

Zielgruppe: Österreicher 14 bis 29 Jahre  
Musikformat: Aktuelle Musik abseits des Mainstreams: Alternative Music, House, Soul, Heavy Rock, Hip Hop, Reggae, Funk, usw.  
Nachrichten: Zwischen 06:00 und 18:00 Uhr. News in englischer Sprache zu jeder vollen Stunde. Deutschsprachige Schlagzeilen zu jeder halben Stunde, französische um 09:30 Uhr.  
Programm: Reportagen aus der Pop- u. Jugendkultur, Radio-Comedy und Satire, Event-Radio

### **2.2.2 Programme privater Hörfunkveranstalter**

Im gegenständlichen Versorgungsgebiet sind folgende Programme privater Hörfunkveranstalter mit den im Folgenden angeführten Programmformaten empfangbar:

Freirad (FREIES RADIO INNSBRUCK - FREIRAD Verein zur Förderung der Medienvielfalt und der Freiheit der Meinungsäußerung) – teilweise:

Das Programm umfasst ein 24 Stunden Vollprogramm und beinhaltet die Verbreitung eines nichtkommerziellen (werbefreien) Programms unter dem Namen „Freirad 105.9“, das in verschiedene Sendeschienen gegliedert ist.

Wesentliche Programmelemente sind Politik und Gesellschaft (mit einem Bezugspunkt aus der Perspektive gesellschaftlich marginalisierten oder unterrepräsentierten Gruppen, sowie mehrmals täglich englischsprachiger Nachrichten), Kunst und Kultur (mit Schwerpunktprogrammen zu verschiedenen Veranstaltungen sowie Musik mit zahlreichen Spezialitäten bis hin zu experimentellen Formen), Kinder und Jugend (unter Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen

als aktive Programmgestalter), Frauen (mit dem Ziel der Auseinandersetzung mit dem Themenfeld Frauen und Medien sowie der Sensibilisierung der Hörerinnen und Hörer in der Diskussion um die Gleichstellung von Frauen) sowie kulturelle Vielfalt (mit einem starken multikulturellen und mehrsprachigen Anspruch zur Förderung der kulturellen Verständigung und des Austauschs zwischen einzelnen Bevölkerungsteilen).

#### Klassik Radio (Klassik Radio Austria GmbH) – teilweise :

Das bewilligte Hörfunkprogramm „Klassik Radio“ umfasst ein 24-Stunden-Vollprogramm für die Zielgruppe der 30- bis 55-jährigen bzw. die Kernzielgruppe der 30- bis 45-jährigen. Es handelt sich dabei um ein einheitlich für alle Versorgungsgebiete in Deutschland und Österreich gestaltetes Programm, welches um österreichspezifische Programminhalte ergänzt wird. Das Musikprogramm enthält eine Mischung aus klassischer Musik (etwa 79 %) und Filmmusik/New Classics (etwa 12 %) sowie Lounge Musik (9 %). Das Wortprogramm besteht aus kultureller Berichterstattung aus Deutschland und Österreich, Welt- und Österreichnachrichten, inklusive Wirtschafts- bzw. Börseninformationen, sowie regionalen und lokalen Serviceelementen, wie Wetternachrichten und Verkehrsmeldungen. Der Wortanteil beträgt inklusive Werbung rund 30 %, wobei das Programm in der Zeit von 20:00 Uhr bis 06:00 Uhr vorproduziert und unmoderiert ist.

#### Welle 1 Innsbruck (Lokalradio Innsbruck GmbH):

Das Programm umfasst ein überwiegend eigengestaltetes 24-Stunden Vollprogramm mit hohem Lokal- und Regionalbezug, dessen Kernzielgruppe die 14 bis 35-Jährigen bilden. Das Wortprogramm besteht aus lokalen Nachrichten, Servicemeldungen (Wetter, Verkehr, Veranstaltungen, Studiogespräche, Interviews) und Spezialbeiträgen für die avisierte junge Zielgruppe, wie etwa das „Campus-Radio“, sowie regelmäßige Studiogespräche mit Personen aus Kultur, Politik und Sport. Zwischen 06:00 und 20:00 Uhr werden jeweils zur vollen Stunde Weltnachrichten ausgestrahlt, welche von der Radio Arabella GmbH zugekauft werden. Außerhalb dieser Zeiten werden zwischen 10:00 und 16:00 Uhr von Montag bis Freitag die eigengestalteten Lokalnachrichten jeweils zur halben Stunde ausgestrahlt, die speziell auf den Informationsbedarf der Region abgestimmt sind.

Das Musikprogramm ist als Mainstream „Contemporary Hitradio“-Format (CHR-Format) konzipiert, wobei sich die Musik mit einer laufenden, sehr engen Rotation zu 70 % an den aktuellen Hits aus den Musikrichtungen Rock, Pop, Dance, Rave, House, R&B, DJ-Mixes sowie Hip-Hop orientiert.

#### KRONEHIT (KRONEHIT Radio BetriebsgmbH.):

Das Programm umfasst ein 24 Stunden Vollprogramm im AC-Format, welches unter der Bezeichnung „KRONEHIT“ verbreitet wird und sich als Unterhaltungssender für erwachsene Österreicherinnen und Österreicher versteht. Neben den Programmschwerpunkten Musik, unterhaltende Information aus Österreich und der Welt sowie zielgruppenrelevanter Content (Sport, Veranstaltungen, etc.) beinhaltet das Programm auch Serviceanteile (z.B. Wetter- und Verkehrsinformationen). Das Programm wird bundesweit einheitlich ausgestrahlt; regionale und lokale Ausstiege erfolgen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten gemäß redaktionellen Erfordernissen und wirtschaftlicher Zweckmäßigkeit.

Energy 99,9 (N & C Privatrado Betriebs GmbH) – teilweise:

Das Programm „Energy“ stellt ein eigengestaltetes deutschsprachiges 24-Stunden-Vollprogramm für die Kernzielgruppe von 10 bis 29 Jahren dar, dessen Schwerpunkt der im „CHR-Format“ gehaltene, von den Musikrichtungen Modern Rhythmic Pop, RnB, House und New Rock dominierte Musikbereich ist. Das Wortprogramm umfasst regelmäßige ca. einminütige Nachrichten, die montags bis freitags von 06:00 bis 09:00 Uhr und von 15:00 bis 19:00 Uhr zweimal pro Stunde, getrennt nach Welt- und Österreich- bzw. Lokalnachrichten, und zwischen 09:00 und 15:00 Uhr stündlich als Welt- und Österreichnachrichten ausgestrahlt werden. Darüber hinaus umfasst das Wortprogramm ein ergänzendes Serviceangebot mit Verkehrsnachrichten und Lokalwetter sowie über den Tag verteilt zahlreiche Moderationsmeldungen und Beiträge zu tagesaktuellen Themen und Berichte über das junge Stadtleben (Konzerte, Veranstaltungen, Events, Lifestyle, lokale Jugendkultur etc.). Das Verhältnis von Wort- zu Musikprogramm beträgt in der Hauptsendezeit von 06:00 bis 19:00 Uhr durchschnittlich 20:80, wobei das Wortprogramm inklusive Werbung verstanden wird. Etwa 30 % des Wortprogramms werden nicht in den anderen Sendegebieten der N & C Privatrado Betriebs GmbH ausgestrahlt.

Radio Maria Jenbach (Radio Maria Österreich - Der Sender mit Sendung):

Das Programm ist ein werbefreies religiöses 24-Stunden Spartenprogramm christlicher Prägung. Die Wortbeiträge umfassen religiöse, kulturelle und soziale Inhalte mit lokalem Charakter aber überregionaler Bedeutung. Programmschwerpunkte sind Information aus Österreich und der Welt, Bildung, Service, Liturgie, Unterhaltung, Dialog und spezielle Schwerpunktreihen zu Gegenwartsfragen. Das Programm stellt insbesondere die Liturgie, das Gebet und die Katechese in den Mittelpunkt des Gesamtprogramms und sendet diese als Live-Beiträge unter starker Hörerbeteiligung. Kirchenbezogene Wortbeiträge machen somit einen Großteil des Programms aus. Täglich sind zwischen 14 und 18 Stunden Live-Programm geplant. Zielgruppe von „Radio Maria“ sind Menschen aller Alters- und Berufsgruppen, die sich mit Gegenwarts- und Orientierungsfragen auseinandersetzen. Über die oben genannten Themenbereiche hinaus beinhaltet das Programm auch moderierte Musiksendungen und Nachrichtensendungen. Das Musikprogramm umfasst Neues geistliches Lied (Schwerpunkt), Instrumentalmusik, Klassik, sakrale Musik aus allen Epochen und Kulturkreisen sowie Volksmusik; hierbei werden auch Interpreten aus dem Empfangsgebiet berücksichtigt.

Life Radio Tirol (Regionalradio Tirol GmbH):

Das Programm umfasst ein bis auf die nationalen und internationalen Nachrichten eigengestaltetes 24-Stunden Vollprogramm mit hohem Regionalbezug. Das Wortprogramm beinhaltet neben täglichen, regelmäßigen nationalen und internationalen Nachrichten auch tägliche, regelmäßige regionale Nachrichten, Servicemeldungen (Wetter, Verkehr) und Berichte mit Bezug zum öffentlichen, politischen, kulturellen, wirtschaftlichen und sportlichen Leben in Tirol. Das Musikprogramm ist als AC-Format (Adult Contemporary) gestaltet, bei dem neben gefälliger Popmusik der 80iger und 90iger Jahre und von heute auch Oldies der 60iger und 70iger Jahre gespielt werden. Ebenso wird österreichischen Musikinterpreten in hohem Ausmaß Rechnung getragen.

T-ROCK (T-ROCK GmbH) – teilweise:

Das bewilligte Hörfunkprogramm umfasst ein 24-Stunden Vollprogramm mit einem hohen Lokal- und Regionalbezug, insbesondere wird ein Fokus auf musikalische Ereignisse in Innsbruck und Umgebung gelegt. Das Musikformat stellt auf das Musikgenre AOR (Album-oriented Rock), Classic-Rock und Hard /Heavy-Rock ab. Der hohe Wortanteil beinhaltet im Wesentlichen lokale Nachrichten, Wetter- und Verkehrsinformationen und regelmäßige Berichterstattung über das öffentliche, kulturelle und wirtschaftliche Leben im Versorgungsgebiet. Das Programm wird zu 100 % eigengestaltet.

#### Radio U1 Tirol (U1 Tirol Medien GmbH):

Das Programm ist ein 24 Stunden Vollprogramm. Das Musikprogramm ist ausgerichtet auf die Musikrichtungen Oldies, Evergreen, Schlager, Volksmusik und volkstümliche Musik und bodenständige Musik von lokalen Interpreten aus dem Sendegebiet. Das Verhältnis des Musikprogramms zum Wortprogramm (ohne Werbung) ist im Durchschnitt etwa 60:40. Im Vordergrund der Berichterstattung stehen neben Beiträgen aus Kultur, Politik, Wirtschaft und Sport auch Berichte über volkstümliche Veranstaltungen, Künstler mit einem starken Lokalbezug und CD-Neuerscheinungen aus dem musikalischen Umfeld.

## **2.3 Zur Antragstellerin**

### **2.3.1 Antrag**

Der Antrag der Antenne „Österreich“ und Medieninnovationen GmbH richtet sich auf Erteilung einer Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms unter Nutzung der verfahrensgegenständlichen Übertragungskapazitäten.

### **2.3.2 Struktur und Beteiligungen**

Die Antenne „Österreich“ und Medieninnovationen GmbH ist eine zu FN 262001 x beim Handelsgericht Wien eingetragene Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Wien. Das zur Gänze einbezahlte Stammkapital beträgt EUR 40.000,-. Als Geschäftsführerinnen fungieren Mag. Johanna Papp und Silvia Buchhammer jeweils selbständig.

Alleingesellschafterin der Antenne „Österreich“ und Medieninnovationen GmbH ist die Alpha Medien GmbH für Wirtschaftskommunikation, eine zu FN 321246 x beim Handelsgericht Wien eingetragene Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Wien und einem zur Gänze geleisteten Stammkapital von EUR 70.000,-. Die Alpha Medien GmbH für Wirtschaftskommunikation ist weiters im Ausmaß von jeweils 100 % an der MONEY.AT Medien GmbH, einer zu FN 325304 p beim Handelsgericht Wien eingetragenen Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Wien, und der Media Factory GmbH, einer zu FN 372159 v beim Handelsgericht Wien eingetragenen Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Wien, beteiligt. Beide Unternehmen sind Medieninhaber im Sinne des § 2 Z 6 PrR-G.

Die Alpha Medien GmbH für Wirtschaftskommunikation steht im Alleineigentum der Alpha Zehn Medien Privatstiftung, einer zu FN 355873 v beim Handelsgericht Wien eingetragenen Privatstiftung nach österreichischem Recht mit Sitz in Wien. Die Stifter der Alpha Zehn Medien Privatstiftung sind die österreichischen Staatsbürger Dr. Hans Bodendorfer (93,33 %) und Nikolaus Fellner (1,33 %) sowie die Alpha Eins Medien GmbH (5,33 %). Die Alpha Eins Medien GmbH ist eine zu FN 355347 w beim Handelsgericht Wien eingetragene Gesellschaft mit beschränkter

Haftung mit Sitz in Wien und einem zur Gänze geleisteten Stammkapital von EUR 35.000,-. Alleingesellschafter der Alpha Eins Medien GmbH ist der österreichische Staatsbürger Dr. Christoph Leon.

Die Alpha Zehn Medien Privatstiftung hält keine weiteren Beteiligungen an Hörfunkveranstaltern oder sonstigen Unternehmen im Medienbereich.

Die Antenne „Österreich“ und Medieninnovationen GmbH ist Alleineigentümerin der Radio Ö24 Oberösterreich GmbH, einer zu FN 229893 d beim Handelsgericht Wien eingetragenen Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Wien. Das zur Gänze einbezahlte Stammkapital beträgt EUR 35.000,-. Die Radio Ö24 Oberösterreich GmbH ist aufgrund des Bescheides der KommAustria vom 28.05.2013, KOA 1.375/13-007, zuletzt geändert mit Bescheid der KommAustria vom 12.07.2017, KOA 1.375 / 17-013, Inhaberin einer Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im Versorgungsgebiet in „Linz 89,2 MHz, Wels und Perg“. Darüber hinaus ist die Radio Ö24 Oberösterreich GmbH aufgrund des Bescheides der KommAustria vom 29.01.2014, KOA 1.382/13-001, zuletzt geändert mit Bescheid der KommAustria vom 11.10.2017, KOA 1.382/17-016, Inhaberin einer Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im Versorgungsgebiet „Steyr und Kremsmünster“.

Im Rahmen der festgestellten Beteiligungsverhältnisse liegen keine Treuhandverhältnisse vor.

### **2.3.3 Bisherige Tätigkeit als Rundfunkveranstalterin**

Die Antenne „Österreich“ und Medieninnovationen GmbH ist derzeit Inhaberin von Zulassungen zur Veranstaltung von Hörfunk in folgenden Versorgungsgebieten:

- „Wien 102,5 MHz“ (aufgrund des Bescheides der KommAustria vom 11.04.2011, KOA 1.192/11-003),
- „Salzburg“ (aufgrund des Bescheides der KommAustria vom 24.03.2015, KOA 1.150/15-003),
- „Innsbruck 105,1 MHz und Teile des Tiroler Oberlandes“ (aufgrund des Bescheides der KommAustria vom 11.04.2011, KOA 1.532/11-003),
- im verfahrensgegenständlichen Versorgungsgebiet „Östliches Nordtirol 2“ (aufgrund des Bescheides des BKS vom 21.04.2008, GZ 611.138/0003-BKS/2008),
- „Bregenz und Dornbirn“ (aufgrund des Bescheides des BKS vom 11.11.2013, GZ 611.154/0002-BKS/2013),
- „Aichfeld – Oberes Murtal“ (aufgrund des Bescheides der KommAustria vom 09.05.2014, KOA 1.466/14-002),
- „Obersteiermark“ (aufgrund des Urteils des Bundesverwaltungsgerichts vom 12.08.2015, GZ W194 2010074-1/11E),
- „Lienz“ (aufgrund des Bescheides der KommAustria vom 21.07.2015, KOA 1.537/15-008),
- bundesweite terrestrische Multiplexplattform „MUX F“ (aufgrund des Bescheides der KommAustria vom 24.10.2016, KOA 4.470/16-005).

### **2.3.4 Geplantes Programm**

Die Antragstellerin plant im gegenständlichen Versorgungsgebiet ein vollständig eigengestaltetes 24-Stunden-Vollprogramm in einem klassischen, breiten AC-Format mit Musik aus den 1980ern,



1990ern, 2000ern und aktuellen Hits für die Zielgruppe der 14- bis 49-Jährigen und die Kernzielgruppe der 25-bis 49-Jährigen.

Das Programm soll unter der Woche in der Zeit von 06:00 Uhr bis 18:00 Uhr moderiert sein; am Samstag von 06:00 Uhr bis 18:00 Uhr und am Sonntag in der Zeit von 07:00 Uhr bis 18:00 Uhr werden Nachrichten, Beiträge und voraufgezeichnete Elemente, inklusive Moderation (Voice Tracks), gesendet werden. Der Wortanteil soll inklusive Werbung 20 % betragen.

Der Schwerpunkt der gesamten live gesendeten und voraufgezeichneten Moderation soll auf einer besonderen Berücksichtigung der Interessen im Versorgungsgebiet liegen. Ein hoher Anteil der Wortbeiträge soll dem aktuellen politischen, wirtschaftlichen, kulturellen, sportlichen und gesellschaftlichen Geschehen gewidmet werden.

Welt- und Österreich-Nachrichten sollen täglich in der Zeit von 06:00 Uhr (Sonntag 07:00 Uhr) bis 20:00 Uhr zu jeder vollen Stunde gesendet werden. Montag bis Freitag sollen in der Morgenshow und in der Drivetime regionale Nachrichten gesendet werden, in denen auf die regionalen Interessen im Versorgungsgebiet besonders eingegangen wird. Die regionalen Nachrichten werden wie bisher von der Antragstellerin selbst gestaltet werden. Auch die Welt- und Österreich-Nachrichten werden von der Antragstellerin selbst bzw. im Auftrag der Antragstellerin im „Antenne- Verbund“ produziert werden.

Werktags von Montag bis Freitag werden folgende Sendeschienen ausgestrahlt:

- „Tirols Morningshow“ (Morgensendeschiene) (06:00 bis 09:00 Uhr): Kernpunkt und Zielsetzung der Morgenshow ist die verstärkte Einbindung der verschiedenen Standpunkte im Rahmen der redaktionellen Berichterstattung. Diese umfassen sämtliche relevanten Bereiche der aktuellen Tagespolitik, inklusive Stellungnahmen zu europäischen, nationalen und regionalen Themen, sowie die Berichterstattung über Kultur- und Sportveranstaltungen, unter Einbindung namhafter Experten sowie der Hörschaft.  
Zielsetzung ist eine topaktuelle redaktionelle Berichterstattung zur Hauptsendezeit während der Morgensendung von 06:00 bis 09:00 Uhr mit verstärktem Bezug auf das Kernsendegebiet. Auf die regelmäßige ausführliche Wetter- und Verkehrsberichterstattung wird ebenfalls großer Wert gelegt.  
Darstellung verschiedener Standpunkte sowie der öffentlichen Meinung: Hauptschwerpunkt in der Berichterstattung ist die Auswahl aktueller gesellschaftsrelevanter Themen, sowie die Berichterstattung lokaler, nationaler und internationaler tagespolitischer Schwerpunkte. Diese werden durch den gezielten Experteneinsatz unterstützt und bieten eine breite Basis für verschiedenste Standpunkte. Außerdem werden Programmschwerpunkte für Großevents und Konzerte gesetzt.
- Der Vormittag - mit Tirols bester Musik (09:00 bis 12:00 Uhr): Stärkung der lokalen, inhaltlichen bzw. kulturellen Vielfalt während der Arbeit: Das Programm „Antenne“ informiert die Hörschaft während der Hauptarbeitszeit über gesellschaftlich relevante Themen. Zusätzlich werden Informationen bezüglich der aktuellen Wettergegebenheiten im Sendegebiet angeboten.
- Der Nachmittag - mit Tirols bester Musik (12:00 bis 18:00 Uhr): Diese Sendung ist eine Sendeschiene mit viel Musik und informativen Beiträgen aus den Bereichen Kunst, Kultur, Sport, Bildung, Politik, Wirtschaft und Freizeit.

- Durch den Abend - mit Tirols bester Musik (18:00 bis 22:00 Uhr): Die größten Hits der letzten zwei Jahrzehnte gemeinsam mit den beliebtesten Titeln aus den 80er und 90er Jahren.
- Durch die Nacht - mit Tirols bester Musik (22:00 - 06:00 Uhr): Eine nicht moderierte Sendestrecke mit Musik im spezifischen Programmformat.

Am Wochenende sind folgende Programmschienen vorgesehen:

- Das Wochenende mit Tirols bester Musik (Samstag 06:00 - 18:00 Uhr und Sonntag 07:00 - 18:00 Uhr): Die Wochenendschiene der „Antenne“ bietet viel Musik und wichtige aktuelle Themen. Von 06:00 bzw. 07:00 Uhr (Sonntags) bis 20:00 Uhr werden stündlich aktuelle Nachrichten gebracht.
- Auch am Wochenende wird in der Nacht die unmoderierte Sendeschiene Durch die Nacht - mit Tirols bester Musik (Samstag 20:00 Uhr – 06:00 Uhr und Sonntag 20:00 Uhr – 07:00 Uhr) ausgestrahlt.

### **2.3.5 Fachliche und organisatorische Voraussetzungen**

Hinsichtlich der fachlichen und organisatorischen Voraussetzungen verweist die Antragstellerin insbesondere auf die bisherige Tätigkeit als Hörfunkveranstalterin im verfahrensgegenständlichen Versorgungsgebiet.

Die Antenne „Österreich“ und Medieninnovationen GmbH plant, folgendes Führungsteam im gegenständlichen Versorgungsgebiet einzusetzen:

Sylvia Buchhammer ist Geschäftsführerin der Antragstellerin, verfügt über neunzehn Jahre Berufserfahrung im privaten Hörfunk und fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse. Sie hatte von Anfang an Führungspositionen bei diversen Rundfunkbetrieben inne.

Auch Mag. Johanna Papp fungiert als Geschäftsführerin der Antragstellerin. Sie hat ebenfalls langjährige Berufserfahrungen im Medienbereich. Sie war über neun Jahre als Geschäftsführerin der Antenne Wien Privat Radio BetriebsgmbH und drei Jahre der Antenne Oberösterreich GmbH tätig.

Vertriebsleiter ist Stephan Offierowski, der seit 25 Jahren im Radio tätig ist. Im Jahr 1987 startete er seine Radio-Karriere als Morgenshow-Moderator bei Radio Luxemburg und war bei den deutschen Radiostationen wie RTL Berlin und Antenne Bayern als Unterhaltungschef bzw. Programmchef tätig. Seit der Gründung einer Radio-Vermarktungsagentur hat Stephan Offierowski langjährige Erfahrung in der Vermarktung von regionalen und nationalen Werbekunden aufgebaut.

Als Programmdirektor würde im Fall der Wiedererteilung der Zulassung für das Versorgungsgebiet weiterhin Christian Katzer fungieren. Er ist seit 1998 als Morgenmoderator für Antenne Salzburg tätig. Mit Anfang 2016 hat er die Verantwortung für das gegenständliche Programm übernommen.

Der Chefredakteur der „Antenne“ Thomas Ebner ist gebürtiger Salzburger und kennt die politischen und gesellschaftlichen Verhältnisse in den westlichen Bundesländern - vor allem in

Salzburg und Tirol - seit etlichen Jahren. Er wurde vom langjährigen Station Manager und Chefredakteur Erich Holfeld ausgebildet und gecoacht.

Alexander Nausner ist seit dem Jahr 1998 ist er als Moderator und seit 2005 auch als Programmchef bei diversen österreichischen Hörfunkveranstaltern tätig. Seit Mitte 2014 ist Nausner als Programmdirektor und Musikberater für die Antragstellerin tätig. Mit Anfang 2016 wurde ihm auch die Leitung der Musikredaktion für die Antenne übertragen.

Neben diesem Führungsteam sind drei Mitarbeiter vorgesehen, die für die Antragstellerin schon bisher für das gegenständliche Versorgungsgebiet tätig sind.

Die Antragstellerin hält fest, dass die Erfahrung mit dem gegenständlichen Versorgungsgebiet zeigt, dass eine wirtschaftliche Programmveranstaltung nur durch Synergien mit anderen Hörfunkprogrammen, wie aus dem „Antenne-Verbund“ (inkl. Radio Ö24), sichergestellt sei. Die Antragstellerin werde im Fall der neuerlichen Zulassungserteilung die Möglichkeit ergreifen, wie schon bisher Synergien mit anderen Antenne-Sendern zu nutzen.

Personell und administrativ ist der Betrieb der „Antenne“ im Östlichen Nordtirol in folgende Bereiche aufgeteilt:

- Geschäftsführung (derzeit Sylvia Buchhammer);
- Programmdirektion (derzeit Christian Katzer);
- Musikplanung (derzeit Alexander Nausner);
- Moderation;
- Redaktion (derzeit: Chefredaktion Thomas Ebner);
- Technik (derzeit: Connecting Media);
- Marketing (derzeit Tessa Wetzlmair);
- Verkaufsleitung (derzeit Stephan Offierowski); und
- Administration.

### **2.3.6 Finanzielle Voraussetzungen**

Die Antragstellerin wird die Investitionen in den Sende- und Programmbetrieb sowie Marketingaktivitäten im Versorgungsgebiet „Östliches Nordtirol 2“ wie bisher über Einnahmen aus Werbezeitenverkäufen und anderen Vermarktungsformen (z.B. Sonderwerbformen) finanzieren. Die Antragstellerin plant, ihre Umsätze für die Hörfunkveranstaltung im Versorgungsgebiet aus dem regionalen und nationalen Verkauf von Werbezeiten zu erzielen. Der nationale Verkauf soll nach wie vor über die Radio Marketing Service GmbH Austria („RMS“) erfolgen. Die Antragstellerin hält fest, dass die Hörfunkveranstaltung im gegenständlichen Versorgungsgebiet anspruchsvoll sei. Auch unter Nutzung jener Synergien, die der Antragstellerin aufgrund der Vielzahl der von ihr betriebenen Programme offenstehen, sei daher nach bisherigen Erfahrungen auch weiterhin nur ein knapp positives wirtschaftliches Ergebnis möglich. Nur durch die Nutzung von Synergien, wie sie der Antragstellerin im „Antenne-Verbund“ möglich sei, sei nach Aussage der Antragstellerin die langfristige Hörfunkveranstaltung in diesem Versorgungsgebiet gewährleistet.

Die im vorgelegten Businessplan angenommene Erlösberechnung basiert auf einer Tagesreichweite im gegenständlichen Versorgungsgebiet von rund 6 % und einem Marktanteil in

der werberelevanten Zielgruppe der 14- bis 49 -Jährigen von 5 %. Die Antragstellerin geht von Gesamterlösen in Höhe von rund EUR 253.200,- im Geschäftsjahr 2018 aus und plant für die Folgejahre deren kontinuierliche Steigerung bis hin zu EUR 301.213,- für das Geschäftsjahr 2022. Die Antragstellerin geht gemäß den vorgelegten Unterlagen im Geschäftsjahr 2018 von Aufwendungen in der Höhe vom EUR 257.541,- aus, welche sich bis zum im Geschäftsjahr 2022 kontinuierlich auf EUR 276.0973,- steigern.

### **2.3.7 Technisches Konzept**

Das von der Antragstellerin vorgelegte technische Konzept ist technisch realisierbar.

Die Überschneidung des gegenständlichen Versorgungsgebiets mit dem Versorgungsgebiet „Innsbruck (105,1 MHz) und Teile des Tiroler Oberlandes“, welches ebenfalls der Antragstellerin zugeordnet ist, beträgt 14.000 Personen und ist im Hinblick auf die gute Radioversorgung im unteren Inntal technisch unvermeidbar. Mit dem Versorgungsgebiet des über die terrestrische Multiplexplattform „MUX F“ ausgestrahlten digitalen Hörfunkprogramms der Antragstellerin gibt es großflächige Überschneidungen. Von den übrigen Versorgungsgebieten der Antragstellerin sowie deren Tochtergesellschaft Radio Ö24 Oberösterreich GmbH ist das gegenständliche Versorgungsgebiet vollständig entkoppelt.

## **2.4 Stellungnahme der Tiroler Landesregierung**

In ihrer Stellungnahme vom 02.08.2017 teilte die Tiroler Landesregierung mit, dass es gegen den Antrag der Antenne „Österreich“ und Medieninnovationen GmbH keine Einwendungen gebe.

## **3. Beweiswürdigung**

Die Feststellungen ergeben sich aus dem Zulassungsantrag und den zitierten Akten der KommAustria. Die Feststellungen zu den Beteiligungsverhältnissen der Antragstellerin beruhen auf den Angaben im Antrag, den vorgelegten Firmenbuchauszügen sowie auf der Einsichtnahme in das offene Firmenbuch.

Das Antragsvorbringen, auf welchem die getroffenen Feststellungen in Hinblick auf die fachlichen, finanziellen und organisatorischen Voraussetzungen sowie zum geplanten Programm beruhen, ist glaubwürdig.

Die Feststellungen zur fernmeldetechnischen Realisierbarkeit des beantragten technischen Konzepts basieren auf dem schlüssigen Gutachten des Amtssachverständigen Thomas Janiczek vom 11.09.2017.

Der Inhalt der Stellungnahme der Tiroler Landesregierung ergibt sich aus dem entsprechenden Schreiben der Landesregierung.

## **4. Rechtliche Beurteilung**

### **4.1 Ausschreibung und Behördenzuständigkeit**

Gemäß § 31 Abs. 2 PrR-G werden die Aufgaben der Regulierungsbehörde nach dem Privatradiogesetz von der KommAustria wahrgenommen.

Am 12.04.2017 erfolgte gemäß § 13 Abs. 1 Z 1 iVm Abs. 2 PrR-G die Ausschreibung des Versorgungsgebiets „Östliches Nordtirol 2“ bzw. der diesem zugrunde liegenden Übertragungskapazitäten im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ und durch Bekanntmachung in den weiteren österreichischen Tageszeitungen „Der Standard“ und „Die Presse“ sowie auf der Website der Regulierungsbehörde (<http://www.rtr.at>).

### **4.2 Rechtzeitigkeit des Antrags**

Gemäß § 13 Abs. 2 PrR-G hat die Regulierungsbehörde die verfügbaren Übertragungskapazitäten im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ und durch Bekanntmachung in weiteren österreichischen Tageszeitungen und in sonstiger geeigneter Weise auszuschreiben und dabei eine mindestens zweimonatige Frist zu bestimmen, innerhalb derer Anträge auf Zuordnung der Übertragungskapazität zu einem bestehenden Versorgungsgebiet oder auf Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im ausgeschriebenen Versorgungsgebiet nach diesem Bundesgesetz gestellt werden können.

Die in der Ausschreibung gemäß § 13 Abs. 2 PrR-G festgesetzte Frist endete am 19.06.2017 um 13:00 Uhr.

Der Antrag der Antragstellerin langte rechtzeitig innerhalb der in der Ausschreibung festgesetzten Frist am 19.06.2017 bei der KommAustria ein.

### **4.3 Voraussetzungen bzw. Ausschlussgründe gemäß § 5 Abs. 2 iVm §§ 7 bis 9 PrR-G**

Gemäß § 5 Abs. 2 PrR-G haben Anträge auf Erteilung einer Zulassung jedenfalls zu enthalten

1. bei juristischen Personen und Personengesellschaften die Satzung oder den Gesellschaftsvertrag,
2. Nachweise über die Erfüllung der in den §§ 7 bis 9 genannten Voraussetzungen, und
3. eine Darstellung über die für die Verbreitung des Programms vorgesehenen Übertragungswege.

Im Fall von analogem terrestrischen Hörfunk sind gemäß § 5 Abs. 2 Z 3 lit. a PrR-G die für die Verbreitung geplanten Übertragungskapazitäten, insbesondere der geplanten Sendestandort, die geplante Frequenz, die Sendestärke und die Antennencharakteristik darzustellen.

Die Antragstellerin hat die nach § 5 Abs. 2 Z 1 PrR-G geforderten Unterlagen sowie die nach Z 3 lit. a leg.cit. geforderten Angaben über die für die Verbreitung des Programms geplanten Übertragungskapazitäten vorgelegt.

In der Folge hat die KommAustria zu prüfen, ob die Voraussetzungen bzw. die Ausschlussgründe nach den §§ 7 bis 9 PrR-G vorliegen.

§ 7 PrR-G lautet:

### **„Hörfunkveranstalter**

**§ 7.** (1) Hörfunkveranstalter oder ihre Mitglieder müssen österreichische Staatsbürger oder juristische Personen oder Personengesellschaften des Handelsrechts mit Sitz im Inland sein.

(2) Ist der Hörfunkveranstalter in der Rechtsform einer Kapitalgesellschaft, Personengesellschaft oder Genossenschaft organisiert, dürfen höchstens 49 vH der Anteile im Eigentum Fremder oder im Eigentum von juristischen Personen oder Personengesellschaften stehen, die unter der einheitlichen Leitung eines Fremden oder eines Unternehmens mit Sitz im Ausland stehen oder bei welchem Fremde oder juristische Personen oder Personengesellschaften mit Sitz im Ausland die in § 244 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 4 und 5 des Unternehmensgesetzbuches, dRGI. S 219/1897, angeführten Einflussmöglichkeiten haben.

(3) Angehörige von Vertragsparteien des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum sind österreichischen Staatsbürgern, juristische Personen und Personengesellschaften mit Sitz im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum sind solchen mit Sitz im Inland gleichgestellt.

(4) Aktien haben auf Namen zu lauten. Treuhandverhältnisse sind offen zu legen. Treuhändisch gehaltene Anteile werden Anteilen des Treugebers gleichgehalten. Anteile einer Privatstiftung nach dem Privatstiftungsgesetz, BGBl. Nr. 694/1993, werden Anteilen des Stifters gleichgehalten, sofern dem Stifter aufgrund faktischer Verhältnisse ein Einfluss auf die Tätigkeit der Stiftung zukommt, der einem in § 9 Abs. 4 Z 1 angeführten Einfluss vergleichbar ist. Diese Bestimmung gilt auch für ausländische Rechtspersonen, die einer Stiftung gleichgehalten sind.“

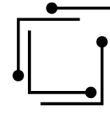
§ 8 PrR-G lautet:

### **„Ausschlussgründe**

**§ 8.** Von der Veranstaltung von Hörfunk nach diesem Bundesgesetz ausgeschlossen sind:

1. juristische Personen des öffentlichen Rechts, mit Ausnahme von gesetzlich anerkannten Kirchen und Religionsgesellschaften und des Bundesministeriums für Landesverteidigung zum Zweck des Betriebes eines Informationssenders für Soldaten, insbesondere in einem Einsatzfall gemäß § 2 Abs. 1 lit. a bis d des Wehrgesetzes 2001, BGBl. I Nr. 146,
2. Parteien im Sinne des Parteiengesetzes,
3. den Österreichischen Rundfunk,
4. ausländische Rechtspersonen, die den in Z 1 bis 3 genannten Rechtsträgern gleichgehalten sind, und
5. juristische Personen oder Personengesellschaften, an denen die in Z 1 bis 4 genannten Rechtsträger unmittelbar beteiligt sind.“

§ 9 PrR-G lautet:



### **„Beteiligungen von Medieninhabern**

**§ 9.** (1) Eine Person oder Personengesellschaft kann Inhaber mehrerer Zulassungen für analogen terrestrischen Hörfunk sein, solange sich die von den Zulassungen umfassten Versorgungsgebiete nicht überschneiden. Ferner dürfen sich die einer Person oder Personengesellschaft zuzurechnenden analogen terrestrischen Versorgungsgebiete nicht überschneiden. Weiters kann eine Person oder Personengesellschaft Inhaber mehrerer Zulassungen für digitalen terrestrischen Hörfunk sein, solange sich nicht mehr als zwei von den Zulassungen umfasste Versorgungsgebiete überschneiden. Ferner dürfen sich nicht mehr als zwei einer Person oder Personengesellschaft zuzurechnenden digitalen terrestrischen Versorgungsgebiete überschneiden. Ein Versorgungsgebiet ist einer Person dann zuzurechnen, wenn sie bei einem Zulassungsinhaber unmittelbar über Beteiligungen oder Einflussmöglichkeiten im Sinne des Abs. 4 Z 1 verfügt.

(2) Die Einwohnerzahl in den einem Medienverbund zuzurechnenden analogen Versorgungsgebieten darf zwölf Millionen nicht überschreiten, wobei die Einwohnerzahl in den einer Person oder Personengesellschaft des Medienverbundes zuzurechnenden analogen Versorgungsgebieten acht Millionen nicht überschreiten darf. Für die Zwecke dieses Absatzes ist ein Versorgungsgebiet einem Medienverbund dann zuzurechnen, wenn eine Person oder Personengesellschaft des Medienverbundes selbst Zulassungsinhaber für dieses Versorgungsgebiet ist oder bei einem Zulassungsinhaber unmittelbar über Beteiligungen oder Einflussmöglichkeiten im Sinne des Abs. 4 Z 1 verfügt.

(3) Personen oder Personengesellschaften desselben Medienverbundes dürfen denselben Ort des Bundesgebietes, abgesehen von technisch unvermeidbaren Überschneidungen (spill over),

1. mit nicht mehr als zwei analogen terrestrischen Hörfunkprogrammen,
2. mit nicht mehr als zwei digitalen terrestrischen Hörfunkprogrammen und
3. mit nicht mehr als einem terrestrischen Hörfunkprogramm und mit nicht mehr als einem Drittel der an diesem Ort empfangbaren terrestrischen Fernsehprogramme versorgen.

(4) Als mit einem Medieninhaber verbunden gelten Personen oder Personengesellschaften,

1. die bei einem Medieninhaber mehr als 25 vH der Kapitalanteile oder Stimmrechte halten oder einen beherrschenden Einfluss haben oder über eine der in § 244 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 4 und 5 des Unternehmensgesetzbuches geregelten Einflussmöglichkeiten verfügen;
2. bei welchen eine der in Z 1 genannten Personen oder Personengesellschaften mehr als 25 vH der Kapitalanteile oder Stimmrechte hält oder einen beherrschenden Einfluss hat oder über eine der in § 244 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 4 und 5 des Unternehmensgesetzbuches geregelten Einflussmöglichkeiten verfügt;
3. bei welchen ein Medieninhaber mehr als 25 vH der Kapitalanteile oder Stimmrechte hält oder einen beherrschenden Einfluss hat oder über eine der in § 244 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 4 und 5 des Unternehmensgesetzbuches aufgezählten Einflussmöglichkeiten verfügt.

Für die Zwecke dieses Absatzes ist es einer direkten Kapitalbeteiligung von mehr als 25 vH gleichgestellt, wenn eine oder mehrere mittelbare Beteiligungen bestehen und die Beteiligung auf jeder Stufe mehr als 25 vH erreicht. Beteiligungen von Medieninhabern oder von mit diesen gemäß

diesem Absatz verbundenen Personen auf derselben Stufe sind für die Ermittlung der 25 vH Grenze zusammenzurechnen.

(5) Ein Medieninhaber darf nicht Mitglied eines als Verein organisierten Hörfunkveranstalters sein.“

#### **4.3.1 Zu den §§ 7 und 8 PrR-G**

Die Antragstellerin ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Österreich. Die Eigentumsverhältnisse weisen keine im Sinne des § 7 Abs. 2 und 3 PrR-G verpönte Struktur auf. Es wurde offengelegt, dass auf keiner der dargestellten Beteiligungsstufen Treuhandverhältnisse bestehen. Somit wird insgesamt § 7 PrR-G entsprochen. Es liegen auch keine Ausschlussgründe gemäß § 8 PrR-G vor.

#### **4.3.2 Voraussetzungen gemäß § 9 PrR-G**

Die weitgehende Überschneidung des Versorgungsgebiets des über die digitale terrestrische Multiplexplattform „MUX F“ verbreiteten Programms der Antragstellerin mit dem gegenständlichen Versorgungsgebiet ist vor dem Hintergrund des § 9 PrR-G nicht problematisch, da die Bestimmung eine Überschneidung von einem analogen mit einem digitalen Versorgungsgebiet desselben Rundfunkveranstalters nicht verbietet.

Nach den Feststellungen stellen die Überschneidungen des Versorgungsgebietes „Innsbruck (105,1 MHz) und Teile des Tiroler Oberlandes“ mit dem mit den gegenständlichen Übertragungskapazitäten versorgten Gebiet einen technisch unvermeidbaren spill over dar.

Anders als § 9 Abs. 3 PrR-G, wonach Personen oder Personengesellschaften desselben Medienverbundes denselben Ort des Bundesgebietes, abgesehen von technisch unvermeidbaren Überschneidungen (spill over), mit nicht mehr als zwei analogen terrestrischen Hörfunkprogrammen, mit nicht mehr als zwei digitalen terrestrischen Hörfunkprogrammen und mit nicht mehr als einem terrestrischen Hörfunkprogramm und mit nicht mehr als einem Drittel der an diesem Ort empfangbaren terrestrischen Fernsehprogrammen versorgen dürfen, sieht § 9 Abs. 1 PrR-G im Wortlaut keine Ausnahme für technisch unvermeidbare Überschneidungen (spill over) vor. In den Erläuterungen zu § 9 Abs. 1 PrR-G (RV 401 BlgNR XXI. GP) heißt es jedoch:

*„Die erste Grundregel des § 9 Abs. 1 bringt zum Ausdruck, dass ein und derselben Person durchaus mehrere Zulassungen für die Veranstaltung von Hörfunkprogrammen erteilt werden können, solange sich die von den betreffenden Zulassungen umfassten Versorgungsgebiete (gemeint sind damit jene Gebiete, in denen ein Programm mit einer bestimmten Mindestqualität empfangbar ist, vgl. Erläuterungen § 2 Z 3) nicht überschneiden. Damit ist es unmöglich, dass ein und dieselbe Person bundesweites und regionales oder lokales Radio gleichzeitig betreibt (gleiches gilt für regionales und lokales Radio). Ausgeschlossen ist ferner nach der zweiten Grundregel des § 9 Abs. 1, dass sich ein und dieselbe Person gleichzeitig an Hörfunkveranstaltern unmittelbar zu mehr als 25 % beteiligt oder auf diese sonst direkte Einflussmöglichkeiten (beherrschender Einfluss oder die in § 244 HGB angeführten Fälle) hat, wenn deren Versorgungsgebiete sich überschneiden. Im Ergebnis bedeutet dies, dass theoretisch eine Person durch die Inhabung mehrerer Zulassungen (1. Fall) oder durch die Beteiligung an mehreren Hörfunkveranstaltern (2. Fall) zu jeweils mehr als 25 % (immer vorausgesetzt, dass sich die Versorgungsgebiete nicht überschneiden) die Möglichkeit hat, das gesamte Bundesgebiet mit Hörfunkprogrammen zu versorgen.“*



Aus diesen Erläuterungen ergibt sich, dass der Gesetzgeber mit dem PrR-G die Möglichkeit schaffen wollte, dass eine Person durch Innehabung mehrerer Zulassungen oder durch Beteiligung an mehreren Hörfunkveranstaltern, wodurch dieser Person die Versorgungsgebiete dieser Hörfunkveranstalter zuzurechnen sind, die Möglichkeit haben kann, das gesamte Bundesgebiet bzw. ein größeres, zusammenhängendes Gebiet zu versorgen. Da es aber technisch unmöglich ist, ein größeres, zusammenhängendes Gebiet bzw. das gesamte Bundesgebiet mit einem Hörfunkprogramm zu versorgen, ohne dass es zu technisch unvermeidbaren Überschneidungen (spill over) kommt, muss § 9 Abs. 1 PrR-G dahingehend ausgelegt werden, dass eine technisch unvermeidbare Überschneidung (spill over) von Versorgungsgebieten, für die eine Person eine Zulassung hat bzw. die einer Person zuzurechnen sind, nicht zu einer unzulässigen Überschneidung von Versorgungsgebieten iSd § 9 Abs. 1 PrR-G führt. Würde man aus der Nichtanführung des „spill over“ in § 9 Abs. 1 PrR-G (im Unterschied zu § 9 Abs. 3 leg.cit.) einen e contrario-Schluss ziehen und jegliche – technisch nicht vermeidbare – Überschneidung zum Anlass nehmen, eine negative Feststellung nach § 9 Abs. 1 PrR-G zu treffen, so wäre es nicht möglich, dass eine Person Zulassungen in angrenzenden Versorgungsgebieten ausübt.

Vor diesem Hintergrund und unter Berücksichtigung des Umstandes, dass die dargestellten Überschneidungen technisch unvermeidbar sind, ist davon auszugehen, dass im Falle einer Zuordnung der verfahrensgegenständlichen Übertragungskapazitäten an die Antenne Österreich keine gemäß § 9 Abs. 1 PrR-G unzulässige Konstellation entsteht, zumal die übrigen der Antenne „Österreich“ und Medieninnovationen GmbH zugeordneten Versorgungsgebiete sowie auch die Versorgungsgebiete der Radio Ö24 Oberösterreich GmbH vom gegenständlichen Versorgungsgebiet vollständig entkoppelt sind.

Unter Einrechnung aller in den Versorgungsgebieten dieses Medienverbundes technisch erreichbaren Einwohner würden im Fall einer Zuordnung des gegenständlichen Versorgungsgebietes an die Antenne Österreich die Grenzen des § 9 Abs. 2 PrR-G bei weitem nicht erreicht. Eine gemäß § 9 Abs. 3 PrR-G iVm § 9 Abs. 4 PrR-G unzulässige Konstellation liegt nicht vor.

### **4.3.3 Fachliche, finanzielle und organisatorische Eignung**

Gemäß § 5 Abs. 3 PrR-G hat, wer einen Antrag auf Erteilung einer Zulassung stellt, glaubhaft zu machen, dass er fachlich, finanziell und organisatorisch die Voraussetzungen für eine regelmäßige Veranstaltung und Verbreitung des geplanten Programms erfüllt. Ungeachtet der grundsätzlichen Amtswegigkeit des Ermittlungsverfahren trifft hier also den jeweiligen Antragsteller ausdrücklich die Verpflichtung, jene Umstände der Behörde mitzuteilen und in geeigneter Form zu belegen, die der Behörde ein Urteil über die Wahrscheinlichkeit (*Walter/Kolonovits/Muzak/Stöger*, Verwaltungsverfahrenrecht<sup>9</sup>, Rz 315) der fachlichen, finanziellen und organisatorischen Eignung des Antragstellers ermöglichen.

Die Wortfolge „glaubhaft zu machen“ ist dahingehend zu verstehen, dass der Antragsteller die Behörde von der Wahrscheinlichkeit – und nicht etwa von der Richtigkeit – des Vorliegens einer bestimmten Tatsache zu überzeugen hat. Damit ist aber die Pflicht des Antragstellers verbunden, initiativ alles darzulegen, was für das Zutreffen der Voraussetzungen spricht und diesbezüglich konkrete Umstände anzuführen, die objektive Anhaltspunkte für das Vorliegen dieser Voraussetzungen liefern. Insoweit trifft den Antragsteller eine erhöhte Mitwirkungspflicht (vgl. VwGH 16.12.2008, Zl. 2008/11/0170, mwN).

Die Antragstellerin hat im Zuge des Verfahrens zur Glaubhaftmachung der fachlichen und organisatorischen Voraussetzungen auf die bestehende Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im verfahrensgegenständlichen Versorgungsgebiet verwiesen bzw. führt Personen an, die am bestehenden Hörfunkprogramm federführend mitwirken. Aus der Tätigkeit und dem Verhalten des Hörfunkveranstalters im Rahmen bereits erteilter Zulassungen lassen sich – jedenfalls in begrenztem Umfang – Rückschlüsse darüber ziehen, ob die fachlichen und organisatorischen, allenfalls auch finanziellen Voraussetzungen für die regelmäßige Veranstaltung eines Hörfunkprogramms vorliegen.

Die Antragstellerin sendet im gegenständlichen Versorgungsgebiet seit vielen Jahren ein 24-Stunden-Vollprogramm. Unter Berücksichtigung der bestehenden Strukturen (technische Infrastruktur, Personal und redaktionelle Organisation) und unter Einbeziehung der dadurch gewonnenen Erfahrungen und Berücksichtigung der von der Antragstellerin angeführten Synergien im „Antenne“-Verbund ist davon auszugehen, dass die Antragstellerin die fachlichen und organisatorischen Voraussetzungen zur Verbreitung eines regelmäßigen Hörfunkprogramms auch für weitere zehn Jahre erbringt. Das von der Antragstellerin vorgelegte Organigramm mit den dargestellten Arbeitsbereichen und den jeweils dafür verantwortlichen Personen, deren fachliche Qualifikation belegt wurde, bietet in fachlicher und organisatorischer Hinsicht ausreichend Gewähr für die Veranstaltung eines Hörfunkprogramms.

Die Antragstellerin legte zur Glaubhaftmachung der finanziellen Voraussetzungen u.a. Planbudgets bis zum Jahr 2022 vor. Die Erlösplanungen für die kommenden Geschäftsjahre gehen von einer kontinuierlichen Steigerung der Erlöse aus. Die Unterlagen sind insgesamt schlüssig und vermitteln – unter Berücksichtigung, dass die Antragstellerin bereits Zulassungsinhaberin im gegenständlichen Versorgungsgebiet ist, der Businessplan daher nur als Fortführung des laufenden Geschäftsbetriebes zu sehen ist und unter Berücksichtigung der von der Antragstellerin angeführten Synergien im „Antenne“-Verbund – den Eindruck einer realistischen Einschätzung der wirtschaftlichen Faktoren für die Veranstaltung eines Hörfunkprogramms im gegenständlichen Versorgungsgebiet durch die Antragstellerin.

Die KommAustria hat somit keine Bedenken hinsichtlich der fachlichen, finanziellen und organisatorischen Eignung der Antragstellerin, zumal sie diese auch in den vergangenen zehn Jahren unter Beweis gestellt hat.

#### **4.4 Einhaltung der Programmgrundsätze des § 16 PrR-G**

Gemäß § 5 Abs. 3 PrR-G hat ein Antragsteller glaubhaft zu machen, dass die Programmgrundsätze gemäß § 16 PrR-G eingehalten werden, dies insbesondere durch die Vorlage eines Programmkonzepts und des geplanten Programmschemas sowie des in Aussicht genommenen Redaktionsstatuts.

§ 16 PrR-G lautet:

##### *„Programmgrundsätze*

**§ 16. (1)** *Die auf Grund dieses Bundesgesetzes veranstalteten Programme haben den Grundsätzen der Objektivität und Meinungsvielfalt zu entsprechen.*

*(2) Die Veranstalter haben in ihren Programmen in angemessener Weise insbesondere das öffentliche, kulturelle und wirtschaftliche Leben im Versorgungsgebiet darzustellen. Dabei ist den im Versorgungsgebiet wesentlichen gesellschaftlichen Gruppen und Organisationen nach Maßgabe redaktioneller Möglichkeiten Gelegenheit zur Darstellung ihrer Meinungen zu geben.*

*(3) Sendungen dürfen keinen pornographischen oder gewaltverherrlichenden Inhalt haben.*

*(4) Alle Sendungen müssen im Hinblick auf ihre Aufmachung und ihren Inhalt die Menschenwürde und die Grundrechte anderer achten und dürfen nicht zu Hass auf Grund von Rasse, Geschlecht, Behinderung Religion und Nationalität aufstacheln.*

*(5) Berichterstattung und Informationssendungen haben den anerkannten journalistischen Grundsätzen zu entsprechen. Nachrichten sind vor ihrer Verbreitung mit der nach den Umständen gebotenen Sorgfalt auf Wahrheit und Herkunft zu prüfen.*

*(6) Abs.2 gilt nicht für Programme, die auf im Wesentlichen gleichartige Inhalte (Spartenprogramme) oder Zielgruppen beschränkt sind.“*

Die Antragstellerin hat ihr bereits in Geltung stehendes Redaktionsstatut vorgelegt. Weiters hat sie ein Programmkonzept und ein Programmschema vorgelegt und glaubhaft dargelegt, dass im Falle einer Zulassung die Programmgrundsätze des § 16 PrR-G eingehalten würden.

#### **4.5 Auswahlgrundsätze nach § 6 PrR-G**

§ 6 PrR-G legt den Beurteilungsspielraum der die Zulassung vergebenden Regulierungsbehörde durch die Vorgabe von Auswahlkriterien fest, die deren Ermessen determinieren. Vorgegeben ist ein variables Beurteilungsschema, das eine Quantifizierung und einen Vergleich der einzelnen Bewerber im Hinblick auf die Zielsetzung zulässt, einen leistungsfähigen und in seinem Bestand kontinuierlichen Privatradiobetrieb sicherzustellen, der Gewähr für größtmögliche Meinungsvielfalt – eines der wesentlichsten Ziele des Privatrundfunkrechts – bietet (siehe VfSlg. 16.625/2002 sowie VwGH 21.04.2004, Zl. 2002/04/0006, 0034, 0145 mwN).

§ 6 PrR-G lautet:

##### **„Auswahlgrundsätze für analogen terrestrischen Hörfunk**

**§ 6.** *(1) Bewerben sich mehrere Antragsteller, die die gesetzlichen Voraussetzungen (§ 5 Abs. 2 und 3) erfüllen, um eine Zulassung, so hat die Regulierungsbehörde dem Antragsteller den Vorrang einzuräumen,*

- 1. bei dem auf Grund der vorgelegten Unterlagen sowie der Ergebnisse des Verfahrens die Zielsetzungen dieses Gesetzes am besten gewährleistet erscheinen, insbesondere indem insgesamt eine bessere Gewähr für eine größere Meinungsvielfalt geboten wird sowie ein eigenständiges, auf die Interessen im Verbreitungsgebiet Bedacht nehmendes Programmangebot zu erwarten ist oder im Fall von Spartenprogrammen im Hinblick auf das bereits bestehende Gesamtangebot an nach diesem Bundesgesetz verbreiteten Programmen von dem geplanten Programm ein besonderer Beitrag zur Meinungsvielfalt im Versorgungsgebiet zu erwarten ist und*

2. *von dem zu erwarten ist, dass das Programm den größeren Umfang an eigengestalteten Beiträgen aufweist und bei dieser Beurteilung insbesondere darauf Bedacht zu nehmen, inwieweit sich daraus verlässlichere Prognosen für die Dauerhaftigkeit der Hörfunkveranstaltung ableiten lassen.*

*(2) Die Behörde hat auch zu berücksichtigen, ob einer der Antragsteller bereits bisher die zu vergebende Zulassung entsprechend dem Gesetz ausgeübt hat und bei dieser Beurteilung insbesondere darauf Bedacht zu nehmen, inwieweit sich daraus verlässlichere Prognosen für die Dauerhaftigkeit der Hörfunkveranstaltung ableiten lassen.“*

Im gegenständlichen Fall kommt § 6 PrR-G keine Bedeutung zu, da der KommAustria zum Entscheidungspunkt nur der Antrag der Antragstellerin vorliegt. Es war daher kein Auswahlverfahren im Sinne des § 6 PrR-G durchzuführen.

#### **4.6 Stellungnahme der Tiroler Landesregierung**

Das Privatradiogesetz sieht in § 23 ein Stellungnahmerecht der Landesregierungen vor, in deren Gebiet sich das beantragte Versorgungsgebiet zumindest teilweise befindet.

§ 23 PrR-G lautet:

##### *„Stellungnahmerecht*

**§ 23.** *(1) Nach Einlangen eines Antrages auf Erteilung einer Zulassung gemäß § 5 ist den Landesregierungen, in deren Gebiet sich das beantragte Versorgungsgebiet zur Gänze oder teilweise befindet, Gelegenheit zur Stellungnahme einzuräumen.*

*(2) Den betroffenen Landesregierungen ist ebenso zu Anträgen gemäß § 12 Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben, soweit sich die Anträge auf die Schaffung eines neuen Versorgungsgebietes oder die Erweiterung eines bestehenden Versorgungsgebietes beziehen.*

*(3) Den Landesregierungen ist für Stellungnahmen gemäß Abs. 1 und 2 eine Frist von vier Wochen einzuräumen.“*

Aus den Materialien (ErlRV 401 BlgNR, XXI. GP, S. 21) ergibt sich die Absicht des Gesetzgebers, den betroffenen Landesregierungen im Sinne einer allgemeinen „föderalistischen Ausrichtung“ und aufgrund der Auswirkungen einer Zulassungserteilung auf das jeweilige Land Gelegenheit zum Vorbringen entscheidungserheblicher Umstände zu bieten. Die materiellrechtlichen Grundlagen für die Entscheidungsfindung der Behörde werden durch das Stellungnahmerecht der Landesregierung jedoch nicht berührt. Im Ermittlungsverfahren ist die Stellungnahme der Länder somit zu berücksichtigen, kann aber nur dort, wo sie sich auf die gesetzlich vorgegebenen Kriterien des Auswahlverfahrens bezieht, Eingang in die Auswahlentscheidung der Behörde finden (vgl. Bescheid des BKS vom 06.11.2002, GZ 611.113/001-BKS/2002).

Die Tiroler Landesregierung hat in ihrer Stellungnahme festgehalten, dass es gegen den Antrag der Regionalradio Tirol GmbH keine Einwendungen gebe.

## 4.7 Befristung

Gemäß § 3 Abs. 1 PrR-G ist eine Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms von der Regulierungsbehörde auf zehn Jahre zu erteilen. Die bestehende Zulassung für das Versorgungsgebiet „Tirol“ endet am 01.04.2018 (vgl. Bescheid der KommAustria vom 05.02.2008, KOA 1.535/07-030), sodass die verfahrensgegenständliche Zulassung für die Dauer von zehn Jahren ab 02.04.2018 zu erteilen ist.

## 4.8 Programmgestaltung, -schema und -dauer

Gemäß § 3 Abs. 2 PrR-G sind in der Zulassung die Programmgestaltung, das Programmschema und die Programmdauer zu genehmigen. Diese Genehmigung bezieht sich auf das vom Antragsteller im Antrag vorgelegte Programm. Die Festlegung im Spruch des Bescheids, wie dies § 3 Abs. 2 PrR-G vorsieht, ist im Hinblick auf die Voraussetzungen der Einleitung des Verfahrens zur Feststellung und allfälligen Genehmigung einer grundlegenden Änderung des Programmcharakters gemäß § 28a Abs. 2 und 3 PrR-G sowie eines Entzugsverfahrens gemäß § 28 Abs. 2 PrR-G von Relevanz. Gemäß § 28 Abs. 2 PrR-G ist das Verfahren zum Entzug der Zulassung einzuleiten, wenn ein Veranstalter den Charakter des von ihm im Antrag auf Zulassung dargelegten und in der Zulassung genehmigten Programms grundlegend verändert hat, ohne dafür über eine Genehmigung durch die Regulierungsbehörde zu verfügen.

## 4.9 Versorgungsgebiet, Übertragungskapazität und Bewilligung der Funkanlagen

Gemäß § 3 Abs. 2 PrR-G sind in der Zulassung auch das Versorgungsgebiet festzulegen und die Übertragungskapazitäten zuzuordnen.

Durch das PrR-G und das KOG wurde die Grundlage für ein „one-stop-licensing“ durch die Regulierungsbehörde gelegt, sodass sowohl die rundfunkrechtliche Zulassung – im Sinne der grundsätzlichen Bewilligung zur Veranstaltung von Hörfunk – als auch die fernmelderechtliche Frequenzzuordnung einschließlich der Errichtungs- und Betriebsbewilligung für die Funkanlagen der KommAustria obliegt. Dementsprechend waren die verfahrensgegenständlichen Übertragungskapazitäten „JENBACH 3 (Kanzelkehre) 104,6 MHz“, „KITZBUEHEL 4 (Ried am Horn) 104,4 MHz“, „KUFSTEIN 2 (Thierberg) 106,1 MHz“, „MAYRHOFEN 3 (Ahorn – Panorama Funkstation) 91,2 MHz“, „PAISSLBERG (Paisslberg 8) 99,5 MHz“, „SCHWAZ 2 (Heuberg) 103,1 MHz“, „S JOHANN TIROL (Harschbichl) 90,6 MHz“, „WATTENS 4 (Volderberg) 91,7 MHz“ und „WOERGL 4 (Werlberg) 105,3 MHz“ nach § 54 Abs. 3 Z 1 und Abs. 5 TKG 2003 zuzuordnen und nach § 74 Abs. 1 iVm § 81 Abs. 2 und 5 TKG 2003 die entsprechenden Bewilligungen für die Funkanlagen zu erteilen.

Das Versorgungsgebiet ist gemäß § 2 Z 3 PrR-G als jener geografische Raum definiert, der in der Zulassung durch Angabe der Übertragungskapazitäten sowie der zu versorgenden Gemeindegebiete umschrieben wird. Das Versorgungsgebiet wird damit wesentlich bestimmt durch die im Spruch festgelegten Übertragungskapazitäten, oder mit anderen Worten als jenes Gebiet, das mit den in der Zulassung festgelegten Übertragungskapazitäten in einer „Mindestempfangsqualität“ (ErlRV 401 BlgNR XXI. GP, S 14: „zufrieden stellende durchgehende Stereoversorgung“) versorgt werden kann. Konstituierendes Element des Versorgungsgebiets ist daher die Zuordnung der Übertragungskapazitäten, aus denen sich entsprechend der physikalischen Gesetzmäßigkeiten der Funkwellenausbreitung in der speziellen topografischen

Situation die versorgten Gebiete ableiten lassen. Im vorliegenden Fall umfasst das Versorgungsgebiet ein Gebiet, welches sich von Wattens über Schwaz/Wörgl/Kufstein bis zur Staatsgrenze entlang des Inn, im Zillertal sowie rund um St. Johann in Tirol und Kitzbühel erstreckt und somit große Teile der Bezirke Kitzbühel, Kufstein und Schwaz sowie Teile des Bezirks Innsbruck Land erfasst.

#### **4.10 Auflagen in technischer Hinsicht**

Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 kann die Behörde mit Bedingungen und Auflagen Verpflichtungen, deren Einhaltung nach den Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Verpflichtungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint, auferlegen.

Die nähere technische Prüfung des Antrages hat ergeben, dass es für die beantragten Übertragungskapazitäten „KITZBUEHEL 4 (Ried am Horn) 104,4 MHz“, „KUFSTEIN 2 (Thierberg) 106,1 MHz“ und „S JOHANN TIROL (Harschbichl) 90,6 MHz“ keine Genf 84-Planeinträge gibt. Die Übertragungskapazitäten sind entweder durch benachbarte Planeinträge abgedeckt oder die Anmeldung zum Genfer Plan ist noch offen, sodass lediglich ein Versuchsbetrieb gemäß VO-Funk 15.14 bis auf Widerruf bzw. bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens bewilligt werden kann. Im Falle eines positiven Abschlusses des Koordinierungsverfahrens fällt die Einschränkung der Bewilligung auf Versuchszwecke weg. Im Falle eines negativen Abschlusses des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung.

Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 kann die Behörde mit Bedingungen und Auflagen Verpflichtungen, deren Einhaltung nach den Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Verpflichtungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint, auferlegen. Von dieser Möglichkeit hat die Behörde hinsichtlich des noch nicht abgeschlossenen Koordinierungsverfahrens Gebrauch gemacht. Nach Abschluss des Koordinierungsverfahrens kann die erteilte Auflage entfallen. (Spruchpunkte 3. bis 5.).

#### **4.11 Kosten**

Nach § 1 BVwAbgV haben die Parteien für die Verleihung einer Berechtigung oder für sonstige wesentlich in ihrem Privatinteresse liegende Amtshandlungen, die von Behörden im Sinne des Art. VI Abs. 1 des Einführungsgesetzes zu den Verwaltungsvorschriften vorgenommen wurden, die gemäß dem Abschnitt II festgesetzten Verwaltungsabgaben zu entrichten.

Gemäß Tarifpost 452 im Besonderen Teil des Tarifes, auf welche durch § 4 Abs. 1 BVwAbgV verwiesen wird, beträgt die Verwaltungsabgabe für die Erteilung einer Zulassung nach §§ 17ff Regionalradiogesetz – RRG, BGBl. Nr. 506/1993, EUR 490,-.

Dabei schadet es nicht, dass in TP 452 auf §§ 17 RRG verwiesen wird, da nach § 5 BVwAbgV eine im besonderen Teil des Tarifes vorgesehene Verwaltungsabgabe auch dann zu entrichten ist, wenn die bei der in Betracht kommenden Tarifpost angegebenen Rechtsvorschriften zwar geändert wurden, die abgabepflichtige Amtshandlung jedoch ihrem Wesen und Inhalt nach unverändert geblieben ist. Das Wesen und der Inhalt der Erteilung einer Zulassung zur

Veranstaltung eines Hörfunkprogramms blieb durch das Inkrafttreten des Privatradiogesetzes, BGBl. I Nr. 20/2001 mit 01.04.2001 unverändert, sodass die Gebühr gemäß TP 452 vorzuschreiben war (Spruchpunkt 6.).

#### **4.12 Ausschluss der aufschiebenden Wirkung**

Gemäß § 13 Abs. 1 VwGVG haben rechtzeitig eingebrachte und zulässige Beschwerden aufschiebende Wirkung; gemäß § 13 Abs. 2 VwGVG kann die Behörde die aufschiebende Wirkung mit Bescheid jedoch ausschließen, wenn nach Abwägung der berührten öffentlichen Interessen und Interessen anderer Parteien der vorzeitige Vollzug des angefochtenen Bescheides oder die Ausübung der durch den angefochtenen Bescheid eingeräumten Berechtigung wegen Gefahr im Verzug dringend geboten ist. Ein solcher Ausspruch ist tunlichst schon in den über die Hauptsache ergehenden Bescheid aufzunehmen.

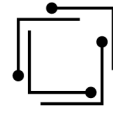
Die derzeit von der Antragstellerin ausgeübte Zulassung endet am 01.04.2018 durch Zeitablauf. Der Gesetzgeber des PrR-G geht von einem möglichst kontinuierlichen Weiterbetrieb selbst im Falle einer Aufhebung der Zulassung durch einen Gerichtshof des öffentlichen Rechts aus, wie sich aus § 3 Abs. 7 und 8 PrR-G ergibt. Es besteht daher ein dringendes öffentliches Interesse an einer möglichst unterbrechungsfreien Hörfunkveranstaltung. Im vorliegenden Fall würde mangels anderer Antragsteller auch nicht in die Interessen anderer Parteien eingegriffen werden. Es war daher unter Berücksichtigung des öffentlichen Interesses iSd § 13 Abs. 2 VwGVG dringend geboten, den Ausschluss der aufschiebenden Wirkung einer allfälligen Beschwerde gegen den gegenständlichen Bescheid auszusprechen (Spruchpunkt 7.).

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

### **III. Rechtsmittelbelehrung**

Gegen diesen Bescheid steht der/den Partei/en dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Beschwerde gemäß Art. 130 Abs. 1 Z 1 B-VG beim Bundesverwaltungsgericht offen. Die Beschwerde ist binnen vier Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Kommunikationsbehörde Austria einzubringen. Die Beschwerde hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, ebenso wie die belangte Behörde, die den Bescheid erlassen hat, zu bezeichnen und die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren sowie die Angaben zu enthalten, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht wurde.

Für die Beschwerde ist eine Gebühr in Höhe von EUR 30,- an das Finanzamt für Gebühren, Verkehrssteuern und Glücksspiel (IBAN: AT830100000005504109, BIC: BUNDATWW, Verwendungszweck: „Bundesverwaltungsgericht / KOA 1.1535/17-008,, Vermerk: „Name des Beschwerdeführers“) zu entrichten. Bei elektronischer Überweisung der Beschwerdegebühr mit der „Finanzamtszahlung“ sind die Steuernummer/Abgabenkontonummer 109999102, die Abgabenart „EEE – Beschwerdegebühr“, das Datum des Bescheides als Zeitraum und der Betrag anzugeben. Die Entrichtung der Gebühr ist durch einen Zahlungsbeleg oder einen Ausdruck über die erfolgte Erteilung einer Zahlungsanweisung nachzuweisen.



Wien, am 18. Dezember 2017

**Kommunikationsbehörde Austria**

Dr. Martina Hohensinn  
(Mitglied)

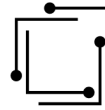
**Zustellverfügung:**

1. Antenne „Österreich“ und Medieninnovationen GmbH, z.H. Höhne, In der Maur & Partner Rechtsanwälte GmbH, 1070 Wien, Mariahilfer Straße 20, **per RSb**

In Kopie:

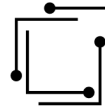
1. Fernmeldebüro für Tirol und Vorarlberg, **per E-Mail**
2. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro, **per E-Mail**
3. RFFM im Haus
4. Amt der Tiroler Landesregierung, **per E-Mail**





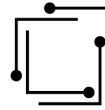
Beilage 1 zu KOA 1.535/17-008

1	Name der Funkstelle	<b>JENBACH 3</b>																																																																																																																																		
2	Standort	<b>Kanzelkehre</b>																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	<b>Antenne "Österreich" und Medieninnovationen GmbH</b>																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	<b>w.o.</b>																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	<b>104,60</b>																																																																																																																																		
6	Programmname	<b>Antenne Tirol (Unterland)</b>																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	<b>011E47 18</b>		<b>47N24 41</b>	<b>WGS84</b>																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	<b>896</b>																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	<b>8</b>																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	<b>22,1</b>																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	<b>22,0</b>																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	<b>D</b>																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	<b>-0,0°</b>																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	<b>+/-38,0°</b>																																																																																																																																		
15	Polarisation	<b>Vertikal</b>																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Grad</th> <th>0</th> <th>10</th> <th>20</th> <th>30</th> <th>40</th> <th>50</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>15,3</b></td> <td><b>15,6</b></td> <td><b>16,3</b></td> <td><b>17,1</b></td> <td><b>17,9</b></td> <td><b>18,8</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>19,5</b></td> <td><b>20,3</b></td> <td><b>20,8</b></td> <td><b>21,2</b></td> <td><b>21,5</b></td> <td><b>21,7</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>21,8</b></td> <td><b>21,9</b></td> <td><b>21,9</b></td> <td><b>22,0</b></td> <td><b>21,9</b></td> <td><b>21,9</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>21,8</b></td> <td><b>21,7</b></td> <td><b>21,5</b></td> <td><b>21,2</b></td> <td><b>20,8</b></td> <td><b>20,3</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>19,5</b></td> <td><b>18,8</b></td> <td><b>17,9</b></td> <td><b>17,1</b></td> <td><b>16,3</b></td> <td><b>15,6</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>15,3</b></td> <td><b>15,1</b></td> <td><b>14,9</b></td> <td><b>14,9</b></td> <td><b>14,9</b></td> <td><b>15,1</b></td> </tr> </tbody> </table>					Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H							dBW V	<b>15,3</b>	<b>15,6</b>	<b>16,3</b>	<b>17,1</b>	<b>17,9</b>	<b>18,8</b>	Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H							dBW V	<b>19,5</b>	<b>20,3</b>	<b>20,8</b>	<b>21,2</b>	<b>21,5</b>	<b>21,7</b>	Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H							dBW V	<b>21,8</b>	<b>21,9</b>	<b>21,9</b>	<b>22,0</b>	<b>21,9</b>	<b>21,9</b>	Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H							dBW V	<b>21,8</b>	<b>21,7</b>	<b>21,5</b>	<b>21,2</b>	<b>20,8</b>	<b>20,3</b>	Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H							dBW V	<b>19,5</b>	<b>18,8</b>	<b>17,9</b>	<b>17,1</b>	<b>16,3</b>	<b>15,6</b>	Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H							dBW V	<b>15,3</b>	<b>15,1</b>	<b>14,9</b>	<b>14,9</b>	<b>14,9</b>	<b>15,1</b>
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>15,3</b>	<b>15,6</b>	<b>16,3</b>	<b>17,1</b>	<b>17,9</b>	<b>18,8</b>																																																																																																																														
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>19,5</b>	<b>20,3</b>	<b>20,8</b>	<b>21,2</b>	<b>21,5</b>	<b>21,7</b>																																																																																																																														
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>21,8</b>	<b>21,9</b>	<b>21,9</b>	<b>22,0</b>	<b>21,9</b>	<b>21,9</b>																																																																																																																														
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>21,8</b>	<b>21,7</b>	<b>21,5</b>	<b>21,2</b>	<b>20,8</b>	<b>20,3</b>																																																																																																																														
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>19,5</b>	<b>18,8</b>	<b>17,9</b>	<b>17,1</b>	<b>16,3</b>	<b>15,6</b>																																																																																																																														
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>15,3</b>	<b>15,1</b>	<b>14,9</b>	<b>14,9</b>	<b>14,9</b>	<b>15,1</b>																																																																																																																														
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
		lokal <b>A hex</b>	<b>A hex</b>	<b>51 hex</b>																																																																																																																																
	gem. EN 62106 Annex D	überregional <b>hex</b>	<b>hex</b>	<b>hex</b>																																																																																																																																
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																			
20	Art der Programmzubringerung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)																																																																																																																																			
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	O ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			



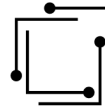
Beilage 2 zu KOA 1.535/17-008

1	Name der Funkstelle	<b>KITZBUEHEL 4</b>																																																																																																																																		
2	Standort	<b>Ried am Horn</b>																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	<b>Antenne "Österreich" und Medieninnovationen GmbH</b>																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	<b>w.o.</b>																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	<b>104,40</b>																																																																																																																																		
6	Programmname	<b>Antenne Tirol (Unterland)</b>																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	<b>012E24 19</b>		<b>47N27 43</b>	<b>WGS84</b>																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	<b>1178</b>																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	<b>7</b>																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	<b>19,3</b>																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	<b>20,0</b>																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	<b>D</b>																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	<b>-0,0°</b>																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	<b>+/-40,0°</b>																																																																																																																																		
15	Polarisation	<b>Vertikal</b>																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Grad</th> <th>0</th> <th>10</th> <th>20</th> <th>30</th> <th>40</th> <th>50</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>13,8</b></td> <td><b>12,7</b></td> <td><b>12,0</b></td> <td><b>11,6</b></td> <td><b>11,4</b></td> <td><b>11,4</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>11,4</b></td> <td><b>11,6</b></td> <td><b>12,0</b></td> <td><b>12,7</b></td> <td><b>13,8</b></td> <td><b>15,0</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>16,1</b></td> <td><b>17,2</b></td> <td><b>18,1</b></td> <td><b>18,8</b></td> <td><b>19,4</b></td> <td><b>19,7</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>19,9</b></td> <td><b>19,9</b></td> <td><b>19,9</b></td> <td><b>19,9</b></td> <td><b>19,9</b></td> <td><b>20,0</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>19,9</b></td> <td><b>19,9</b></td> <td><b>19,9</b></td> <td><b>19,9</b></td> <td><b>19,9</b></td> <td><b>19,7</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>19,4</b></td> <td><b>18,8</b></td> <td><b>18,1</b></td> <td><b>17,2</b></td> <td><b>16,1</b></td> <td><b>15,0</b></td> </tr> </tbody> </table>					Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H							dBW V	<b>13,8</b>	<b>12,7</b>	<b>12,0</b>	<b>11,6</b>	<b>11,4</b>	<b>11,4</b>	Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H							dBW V	<b>11,4</b>	<b>11,6</b>	<b>12,0</b>	<b>12,7</b>	<b>13,8</b>	<b>15,0</b>	Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H							dBW V	<b>16,1</b>	<b>17,2</b>	<b>18,1</b>	<b>18,8</b>	<b>19,4</b>	<b>19,7</b>	Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H							dBW V	<b>19,9</b>	<b>19,9</b>	<b>19,9</b>	<b>19,9</b>	<b>19,9</b>	<b>20,0</b>	Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H							dBW V	<b>19,9</b>	<b>19,9</b>	<b>19,9</b>	<b>19,9</b>	<b>19,9</b>	<b>19,7</b>	Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H							dBW V	<b>19,4</b>	<b>18,8</b>	<b>18,1</b>	<b>17,2</b>	<b>16,1</b>	<b>15,0</b>
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>13,8</b>	<b>12,7</b>	<b>12,0</b>	<b>11,6</b>	<b>11,4</b>	<b>11,4</b>																																																																																																																														
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>11,4</b>	<b>11,6</b>	<b>12,0</b>	<b>12,7</b>	<b>13,8</b>	<b>15,0</b>																																																																																																																														
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>16,1</b>	<b>17,2</b>	<b>18,1</b>	<b>18,8</b>	<b>19,4</b>	<b>19,7</b>																																																																																																																														
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>19,9</b>	<b>19,9</b>	<b>19,9</b>	<b>19,9</b>	<b>19,9</b>	<b>20,0</b>																																																																																																																														
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>19,9</b>	<b>19,9</b>	<b>19,9</b>	<b>19,9</b>	<b>19,9</b>	<b>19,7</b>																																																																																																																														
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>19,4</b>	<b>18,8</b>	<b>18,1</b>	<b>17,2</b>	<b>16,1</b>	<b>15,0</b>																																																																																																																														
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
		lokal	A hex	A hex	51 hex																																																																																																																															
	gem. EN 62106 Annex D	überregional	hex	hex	hex																																																																																																																															
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																			
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)																																																																																																																																			
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			



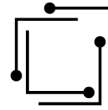
Beilage 3 zu KOA 1.535/17-008

1	Name der Funkstelle	<b>KUFSTEIN 2</b>																																																																																																																																		
2	Standort	<b>Thierberg</b>																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	<b>Antenne "Österreich" und Medieninnovationen GmbH</b>																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	<b>w.o.</b>																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	<b>106,10</b>																																																																																																																																		
6	Programmname	<b>Antenne Tirol (Unterland)</b>																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	<b>012E10 00</b>		<b>47N35 42</b>	<b>WGS84</b>																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	<b>550</b>																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	<b>14</b>																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	<b>19,0</b>																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	<b>18,7</b>																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	<b>D</b>																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	<b>-0,0°</b>																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	<b>+/-51,0°</b>																																																																																																																																		
15	Polarisation	<b>Horizontal</b>																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td><b>0</b></td> <td><b>10</b></td> <td><b>20</b></td> <td><b>30</b></td> <td><b>40</b></td> <td><b>50</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>10,3</b></td> <td><b>14,1</b></td> <td><b>16,5</b></td> <td><b>17,8</b></td> <td><b>18,6</b></td> <td><b>18,6</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>60</b></td> <td><b>70</b></td> <td><b>80</b></td> <td><b>90</b></td> <td><b>100</b></td> <td><b>110</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>17,6</b></td> <td><b>15,7</b></td> <td><b>15,6</b></td> <td><b>16,4</b></td> <td><b>16,0</b></td> <td><b>15,4</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>120</b></td> <td><b>130</b></td> <td><b>140</b></td> <td><b>150</b></td> <td><b>160</b></td> <td><b>170</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>16,5</b></td> <td><b>17,4</b></td> <td><b>17,4</b></td> <td><b>16,5</b></td> <td><b>15,4</b></td> <td><b>16,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>180</b></td> <td><b>190</b></td> <td><b>200</b></td> <td><b>210</b></td> <td><b>220</b></td> <td><b>230</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>16,4</b></td> <td><b>15,6</b></td> <td><b>15,7</b></td> <td><b>17,6</b></td> <td><b>18,6</b></td> <td><b>18,6</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>240</b></td> <td><b>250</b></td> <td><b>260</b></td> <td><b>270</b></td> <td><b>280</b></td> <td><b>290</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>17,8</b></td> <td><b>16,5</b></td> <td><b>14,1</b></td> <td><b>10,3</b></td> <td><b>4,4</b></td> <td><b>-19,9</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>300</b></td> <td><b>310</b></td> <td><b>320</b></td> <td><b>330</b></td> <td><b>340</b></td> <td><b>350</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>-2,8</b></td> <td><b>-0,4</b></td> <td><b>-0,4</b></td> <td><b>-2,8</b></td> <td><b>-19,9</b></td> <td><b>4,4</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>					Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>	dBW H	<b>10,3</b>	<b>14,1</b>	<b>16,5</b>	<b>17,8</b>	<b>18,6</b>	<b>18,6</b>	dBW V							Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>	dBW H	<b>17,6</b>	<b>15,7</b>	<b>15,6</b>	<b>16,4</b>	<b>16,0</b>	<b>15,4</b>	dBW V							Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>	dBW H	<b>16,5</b>	<b>17,4</b>	<b>17,4</b>	<b>16,5</b>	<b>15,4</b>	<b>16,0</b>	dBW V							Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>	dBW H	<b>16,4</b>	<b>15,6</b>	<b>15,7</b>	<b>17,6</b>	<b>18,6</b>	<b>18,6</b>	dBW V							Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>	dBW H	<b>17,8</b>	<b>16,5</b>	<b>14,1</b>	<b>10,3</b>	<b>4,4</b>	<b>-19,9</b>	dBW V							Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	dBW H	<b>-2,8</b>	<b>-0,4</b>	<b>-0,4</b>	<b>-2,8</b>	<b>-19,9</b>	<b>4,4</b>	dBW V						
Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>10,3</b>	<b>14,1</b>	<b>16,5</b>	<b>17,8</b>	<b>18,6</b>	<b>18,6</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>17,6</b>	<b>15,7</b>	<b>15,6</b>	<b>16,4</b>	<b>16,0</b>	<b>15,4</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>16,5</b>	<b>17,4</b>	<b>17,4</b>	<b>16,5</b>	<b>15,4</b>	<b>16,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>16,4</b>	<b>15,6</b>	<b>15,7</b>	<b>17,6</b>	<b>18,6</b>	<b>18,6</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>17,8</b>	<b>16,5</b>	<b>14,1</b>	<b>10,3</b>	<b>4,4</b>	<b>-19,9</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>-2,8</b>	<b>-0,4</b>	<b>-0,4</b>	<b>-2,8</b>	<b>-19,9</b>	<b>4,4</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
	gem. EN 62106 Annex D	lokal <b>A hex</b>	<b>A hex</b>	<b>51 hex</b>																																																																																																																																
		überregional <b>hex</b>	<b>hex</b>	<b>hex</b>																																																																																																																																
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																			
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)																																																																																																																																			
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input checked="" type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			



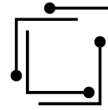
Beilage 4 zu KOA 1.535/17-008

1	Name der Funkstelle	<b>MAYRHOFEN 3</b>																																																																																																																																		
2	Standort	<b>Ahorn - Panorama Funkstation</b>																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	<b>Antenne "Österreich" und Medieninnovationen GmbH</b>																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	<b>w.o.</b>																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	<b>91,20</b>																																																																																																																																		
6	Programmname	<b>Antenne Tirol (Unterland)</b>																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	<b>011E52 10</b>		<b>47N08 13</b>	<b>WGS84</b>																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	<b>1955</b>																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	<b>12</b>																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	<b>19,2</b>																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	<b>21,8</b>																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	<b>D</b>																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	<b>-0,0°</b>																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	<b>+/-40,0°</b>																																																																																																																																		
15	Polarisation	<b>Vertikal</b>																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td><b>0</b></td> <td><b>10</b></td> <td><b>20</b></td> <td><b>30</b></td> <td><b>40</b></td> <td><b>50</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>21,8</b></td> <td><b>21,8</b></td> <td><b>21,7</b></td> <td><b>21,6</b></td> <td><b>21,4</b></td> <td><b>21,0</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>60</b></td> <td><b>70</b></td> <td><b>80</b></td> <td><b>90</b></td> <td><b>100</b></td> <td><b>110</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>20,5</b></td> <td><b>19,9</b></td> <td><b>19,1</b></td> <td><b>18,1</b></td> <td><b>17,0</b></td> <td><b>15,8</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>120</b></td> <td><b>130</b></td> <td><b>140</b></td> <td><b>150</b></td> <td><b>160</b></td> <td><b>170</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>14,6</b></td> <td><b>13,5</b></td> <td><b>12,7</b></td> <td><b>12,2</b></td> <td><b>12,0</b></td> <td><b>11,9</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>180</b></td> <td><b>190</b></td> <td><b>200</b></td> <td><b>210</b></td> <td><b>220</b></td> <td><b>230</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>11,9</b></td> <td><b>11,9</b></td> <td><b>11,9</b></td> <td><b>12,0</b></td> <td><b>12,2</b></td> <td><b>12,7</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>240</b></td> <td><b>250</b></td> <td><b>260</b></td> <td><b>270</b></td> <td><b>280</b></td> <td><b>290</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>13,5</b></td> <td><b>14,6</b></td> <td><b>15,8</b></td> <td><b>17,0</b></td> <td><b>18,1</b></td> <td><b>19,1</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>300</b></td> <td><b>310</b></td> <td><b>320</b></td> <td><b>330</b></td> <td><b>340</b></td> <td><b>350</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>19,9</b></td> <td><b>20,5</b></td> <td><b>21,0</b></td> <td><b>21,4</b></td> <td><b>21,6</b></td> <td><b>21,7</b></td> </tr> </table>					Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>	dBW H							dBW V	<b>21,8</b>	<b>21,8</b>	<b>21,7</b>	<b>21,6</b>	<b>21,4</b>	<b>21,0</b>	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>	dBW H							dBW V	<b>20,5</b>	<b>19,9</b>	<b>19,1</b>	<b>18,1</b>	<b>17,0</b>	<b>15,8</b>	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>	dBW H							dBW V	<b>14,6</b>	<b>13,5</b>	<b>12,7</b>	<b>12,2</b>	<b>12,0</b>	<b>11,9</b>	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>	dBW H							dBW V	<b>11,9</b>	<b>11,9</b>	<b>11,9</b>	<b>12,0</b>	<b>12,2</b>	<b>12,7</b>	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>	dBW H							dBW V	<b>13,5</b>	<b>14,6</b>	<b>15,8</b>	<b>17,0</b>	<b>18,1</b>	<b>19,1</b>	Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	dBW H							dBW V	<b>19,9</b>	<b>20,5</b>	<b>21,0</b>	<b>21,4</b>	<b>21,6</b>	<b>21,7</b>
Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>21,8</b>	<b>21,8</b>	<b>21,7</b>	<b>21,6</b>	<b>21,4</b>	<b>21,0</b>																																																																																																																														
Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>20,5</b>	<b>19,9</b>	<b>19,1</b>	<b>18,1</b>	<b>17,0</b>	<b>15,8</b>																																																																																																																														
Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>14,6</b>	<b>13,5</b>	<b>12,7</b>	<b>12,2</b>	<b>12,0</b>	<b>11,9</b>																																																																																																																														
Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>11,9</b>	<b>11,9</b>	<b>11,9</b>	<b>12,0</b>	<b>12,2</b>	<b>12,7</b>																																																																																																																														
Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>13,5</b>	<b>14,6</b>	<b>15,8</b>	<b>17,0</b>	<b>18,1</b>	<b>19,1</b>																																																																																																																														
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>19,9</b>	<b>20,5</b>	<b>21,0</b>	<b>21,4</b>	<b>21,6</b>	<b>21,7</b>																																																																																																																														
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
	gem. EN 62106 Annex D	<b>A hex</b>	<b>A hex</b>	<b>51 hex</b>																																																																																																																																
	lokal	<b>hex</b>	<b>hex</b>	<b>hex</b>																																																																																																																																
	überregional	<b>hex</b>	<b>hex</b>	<b>hex</b>																																																																																																																																
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																			
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)																																																																																																																																			
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input type="radio"/> ja	<input checked="" type="radio"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			



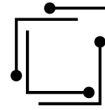
Beilage 5 zu KOA 1.535/17-008

1	Name der Funkstelle	<b>PAISSLBERG</b>																																																																																																																																		
2	Standort	<b>Paisslberg 8</b>																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	<b>Antenne "Österreich" und Medieninnovationen GmbH</b>																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	<b>w.o.</b>																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	<b>99,50</b>																																																																																																																																		
6	Programmname	<b>Antenne Tirol (Unterland)</b>																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	<b>012E08 48</b>		<b>47N29 14</b>	<b>WGS84</b>																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	<b>852</b>																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	<b>10</b>																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	<b>17,3</b>																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	<b>20,0</b>																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	<b>D</b>																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	<b>-0,0°</b>																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	<b>+/-38,0°</b>																																																																																																																																		
15	Polarisation	<b>Vertikal</b>																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td><b>0</b></td> <td><b>10</b></td> <td><b>20</b></td> <td><b>30</b></td> <td><b>40</b></td> <td><b>50</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>16,6</b></td> <td><b>17,5</b></td> <td><b>18,3</b></td> <td><b>18,9</b></td> <td><b>19,4</b></td> <td><b>19,7</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>60</b></td> <td><b>70</b></td> <td><b>80</b></td> <td><b>90</b></td> <td><b>100</b></td> <td><b>110</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>19,9</b></td> <td><b>20,0</b></td> <td><b>20,0</b></td> <td><b>20,0</b></td> <td><b>19,9</b></td> <td><b>19,7</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>120</b></td> <td><b>130</b></td> <td><b>140</b></td> <td><b>150</b></td> <td><b>160</b></td> <td><b>170</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>19,4</b></td> <td><b>18,9</b></td> <td><b>18,3</b></td> <td><b>17,5</b></td> <td><b>16,6</b></td> <td><b>15,5</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>180</b></td> <td><b>190</b></td> <td><b>200</b></td> <td><b>210</b></td> <td><b>220</b></td> <td><b>230</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>14,3</b></td> <td><b>13,0</b></td> <td><b>11,8</b></td> <td><b>10,8</b></td> <td><b>9,9</b></td> <td><b>9,4</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>240</b></td> <td><b>250</b></td> <td><b>260</b></td> <td><b>270</b></td> <td><b>280</b></td> <td><b>290</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>9,1</b></td> <td><b>8,9</b></td> <td><b>8,9</b></td> <td><b>8,9</b></td> <td><b>9,1</b></td> <td><b>9,4</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>300</b></td> <td><b>310</b></td> <td><b>320</b></td> <td><b>330</b></td> <td><b>340</b></td> <td><b>350</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>9,9</b></td> <td><b>10,8</b></td> <td><b>11,8</b></td> <td><b>13,0</b></td> <td><b>14,3</b></td> <td><b>15,5</b></td> </tr> </table>					Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>	dBW H							dBW V	<b>16,6</b>	<b>17,5</b>	<b>18,3</b>	<b>18,9</b>	<b>19,4</b>	<b>19,7</b>	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>	dBW H							dBW V	<b>19,9</b>	<b>20,0</b>	<b>20,0</b>	<b>20,0</b>	<b>19,9</b>	<b>19,7</b>	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>	dBW H							dBW V	<b>19,4</b>	<b>18,9</b>	<b>18,3</b>	<b>17,5</b>	<b>16,6</b>	<b>15,5</b>	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>	dBW H							dBW V	<b>14,3</b>	<b>13,0</b>	<b>11,8</b>	<b>10,8</b>	<b>9,9</b>	<b>9,4</b>	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>	dBW H							dBW V	<b>9,1</b>	<b>8,9</b>	<b>8,9</b>	<b>8,9</b>	<b>9,1</b>	<b>9,4</b>	Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	dBW H							dBW V	<b>9,9</b>	<b>10,8</b>	<b>11,8</b>	<b>13,0</b>	<b>14,3</b>	<b>15,5</b>
Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>16,6</b>	<b>17,5</b>	<b>18,3</b>	<b>18,9</b>	<b>19,4</b>	<b>19,7</b>																																																																																																																														
Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>19,9</b>	<b>20,0</b>	<b>20,0</b>	<b>20,0</b>	<b>19,9</b>	<b>19,7</b>																																																																																																																														
Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>19,4</b>	<b>18,9</b>	<b>18,3</b>	<b>17,5</b>	<b>16,6</b>	<b>15,5</b>																																																																																																																														
Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>14,3</b>	<b>13,0</b>	<b>11,8</b>	<b>10,8</b>	<b>9,9</b>	<b>9,4</b>																																																																																																																														
Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>9,1</b>	<b>8,9</b>	<b>8,9</b>	<b>8,9</b>	<b>9,1</b>	<b>9,4</b>																																																																																																																														
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>9,9</b>	<b>10,8</b>	<b>11,8</b>	<b>13,0</b>	<b>14,3</b>	<b>15,5</b>																																																																																																																														
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
		<b>A hex</b>	<b>A hex</b>	<b>51 hex</b>																																																																																																																																
	gem. EN 62106 Annex D	lokal <b>hex</b>	überregional <b>hex</b>	<b>hex</b>																																																																																																																																
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																			
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)																																																																																																																																			
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input type="radio"/> ja	<input checked="" type="radio"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			



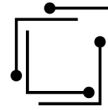
Beilage 6 zu KOA 1.535/17-008

1	Name der Funkstelle	<b>SCHWAZ 2</b>																																																																																																																																		
2	Standort	<b>Heuberg</b>																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	<b>Antenne "Österreich" und Medieninnovationen GmbH</b>																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	<b>w.o.</b>																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	<b>103,10</b>																																																																																																																																		
6	Programmname	<b>Antenne Tirol (Unterland)</b>																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	<b>011E42 34</b>		<b>47N22 38</b>	<b>WGS84</b>																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	<b>878</b>																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	<b>15</b>																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	<b>13,4</b>																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	<b>17,4</b>																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	<b>D</b>																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	<b>-0,0°</b>																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	<b>+/-38,0°</b>																																																																																																																																		
15	Polarisation	<b>Vertikal</b>																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td><b>0</b></td> <td><b>10</b></td> <td><b>20</b></td> <td><b>30</b></td> <td><b>40</b></td> <td><b>50</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>1,4</b></td> <td><b>1,4</b></td> <td><b>1,3</b></td> <td><b>1,2</b></td> <td><b>1,7</b></td> <td><b>2,2</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>60</b></td> <td><b>70</b></td> <td><b>80</b></td> <td><b>90</b></td> <td><b>100</b></td> <td><b>110</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>2,8</b></td> <td><b>4,6</b></td> <td><b>6,9</b></td> <td><b>8,7</b></td> <td><b>10,4</b></td> <td><b>12,2</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>120</b></td> <td><b>130</b></td> <td><b>140</b></td> <td><b>150</b></td> <td><b>160</b></td> <td><b>170</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>13,6</b></td> <td><b>14,8</b></td> <td><b>15,7</b></td> <td><b>16,4</b></td> <td><b>16,9</b></td> <td><b>17,2</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>180</b></td> <td><b>190</b></td> <td><b>200</b></td> <td><b>210</b></td> <td><b>220</b></td> <td><b>230</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>17,3</b></td> <td><b>17,3</b></td> <td><b>17,2</b></td> <td><b>16,9</b></td> <td><b>16,4</b></td> <td><b>15,7</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>240</b></td> <td><b>250</b></td> <td><b>260</b></td> <td><b>270</b></td> <td><b>280</b></td> <td><b>290</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>14,8</b></td> <td><b>13,6</b></td> <td><b>12,2</b></td> <td><b>10,4</b></td> <td><b>8,7</b></td> <td><b>6,9</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>300</b></td> <td><b>310</b></td> <td><b>320</b></td> <td><b>330</b></td> <td><b>340</b></td> <td><b>350</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>4,6</b></td> <td><b>2,8</b></td> <td><b>2,2</b></td> <td><b>1,7</b></td> <td><b>1,2</b></td> <td><b>1,3</b></td> </tr> </table>					Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>	dBW H							dBW V	<b>1,4</b>	<b>1,4</b>	<b>1,3</b>	<b>1,2</b>	<b>1,7</b>	<b>2,2</b>	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>	dBW H							dBW V	<b>2,8</b>	<b>4,6</b>	<b>6,9</b>	<b>8,7</b>	<b>10,4</b>	<b>12,2</b>	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>	dBW H							dBW V	<b>13,6</b>	<b>14,8</b>	<b>15,7</b>	<b>16,4</b>	<b>16,9</b>	<b>17,2</b>	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>	dBW H							dBW V	<b>17,3</b>	<b>17,3</b>	<b>17,2</b>	<b>16,9</b>	<b>16,4</b>	<b>15,7</b>	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>	dBW H							dBW V	<b>14,8</b>	<b>13,6</b>	<b>12,2</b>	<b>10,4</b>	<b>8,7</b>	<b>6,9</b>	Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	dBW H							dBW V	<b>4,6</b>	<b>2,8</b>	<b>2,2</b>	<b>1,7</b>	<b>1,2</b>	<b>1,3</b>
Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>1,4</b>	<b>1,4</b>	<b>1,3</b>	<b>1,2</b>	<b>1,7</b>	<b>2,2</b>																																																																																																																														
Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>2,8</b>	<b>4,6</b>	<b>6,9</b>	<b>8,7</b>	<b>10,4</b>	<b>12,2</b>																																																																																																																														
Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>13,6</b>	<b>14,8</b>	<b>15,7</b>	<b>16,4</b>	<b>16,9</b>	<b>17,2</b>																																																																																																																														
Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>17,3</b>	<b>17,3</b>	<b>17,2</b>	<b>16,9</b>	<b>16,4</b>	<b>15,7</b>																																																																																																																														
Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>14,8</b>	<b>13,6</b>	<b>12,2</b>	<b>10,4</b>	<b>8,7</b>	<b>6,9</b>																																																																																																																														
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>4,6</b>	<b>2,8</b>	<b>2,2</b>	<b>1,7</b>	<b>1,2</b>	<b>1,3</b>																																																																																																																														
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTeG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
	gem. EN 62106 Annex D	lokal <b>A hex</b>	<b>A hex</b>	<b>51 hex</b>																																																																																																																																
		überregional <b>hex</b>	<b>hex</b>	<b>hex</b>																																																																																																																																
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																			
20	Art der Programmmittelübertragung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)																																																																																																																																			
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input type="radio"/> ja	<input checked="" type="radio"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			



Beilage 7 zu KOA 1.535/17-008

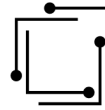
1	Name der Funkstelle	<b>S JOHANN TIROL</b>																																																																																																																																		
2	Standort	<b>Harschbichl</b>																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	<b>Antenne "Österreich" und Medieninnovationen GmbH</b>																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	<b>w.o.</b>																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	<b>90,60</b>																																																																																																																																		
6	Programmname	<b>Antenne Tirol (Unterland)</b>																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	<b>012E25 41</b>		<b>47N29 06</b>	<b>WGS84</b>																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	<b>1527</b>																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	<b>12</b>																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	<b>17,0</b>																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	<b>17,7</b>																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	<b>D</b>																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	<b>-0,0°</b>																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	<b>+/-51,0°</b>																																																																																																																																		
15	Polarisation	<b>Horizontal</b>																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td><b>0</b></td> <td><b>10</b></td> <td><b>20</b></td> <td><b>30</b></td> <td><b>40</b></td> <td><b>50</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>13,8</b></td> <td><b>14,9</b></td> <td><b>15,7</b></td> <td><b>16,4</b></td> <td><b>17,3</b></td> <td><b>17,7</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>60</b></td> <td><b>70</b></td> <td><b>80</b></td> <td><b>90</b></td> <td><b>100</b></td> <td><b>110</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>16,8</b></td> <td><b>15,3</b></td> <td><b>14,4</b></td> <td><b>15,1</b></td> <td><b>16,1</b></td> <td><b>16,3</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>120</b></td> <td><b>130</b></td> <td><b>140</b></td> <td><b>150</b></td> <td><b>160</b></td> <td><b>170</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>15,9</b></td> <td><b>14,7</b></td> <td><b>12,8</b></td> <td><b>10,5</b></td> <td><b>5,5</b></td> <td><b>-4,7</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>180</b></td> <td><b>190</b></td> <td><b>200</b></td> <td><b>210</b></td> <td><b>220</b></td> <td><b>230</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>-6,9</b></td> <td><b>-1,9</b></td> <td><b>-0,6</b></td> <td><b>3,1</b></td> <td><b>4,4</b></td> <td><b>5,6</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>240</b></td> <td><b>250</b></td> <td><b>260</b></td> <td><b>270</b></td> <td><b>280</b></td> <td><b>290</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>7,8</b></td> <td><b>9,9</b></td> <td><b>12,1</b></td> <td><b>13,6</b></td> <td><b>14,5</b></td> <td><b>14,9</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>300</b></td> <td><b>310</b></td> <td><b>320</b></td> <td><b>330</b></td> <td><b>340</b></td> <td><b>350</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>15,3</b></td> <td><b>16,3</b></td> <td><b>17,1</b></td> <td><b>16,9</b></td> <td><b>15,9</b></td> <td><b>14,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>					Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>	dBW H	<b>13,8</b>	<b>14,9</b>	<b>15,7</b>	<b>16,4</b>	<b>17,3</b>	<b>17,7</b>	dBW V							Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>	dBW H	<b>16,8</b>	<b>15,3</b>	<b>14,4</b>	<b>15,1</b>	<b>16,1</b>	<b>16,3</b>	dBW V							Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>	dBW H	<b>15,9</b>	<b>14,7</b>	<b>12,8</b>	<b>10,5</b>	<b>5,5</b>	<b>-4,7</b>	dBW V							Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>	dBW H	<b>-6,9</b>	<b>-1,9</b>	<b>-0,6</b>	<b>3,1</b>	<b>4,4</b>	<b>5,6</b>	dBW V							Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>	dBW H	<b>7,8</b>	<b>9,9</b>	<b>12,1</b>	<b>13,6</b>	<b>14,5</b>	<b>14,9</b>	dBW V							Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	dBW H	<b>15,3</b>	<b>16,3</b>	<b>17,1</b>	<b>16,9</b>	<b>15,9</b>	<b>14,0</b>	dBW V						
Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>13,8</b>	<b>14,9</b>	<b>15,7</b>	<b>16,4</b>	<b>17,3</b>	<b>17,7</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>16,8</b>	<b>15,3</b>	<b>14,4</b>	<b>15,1</b>	<b>16,1</b>	<b>16,3</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>15,9</b>	<b>14,7</b>	<b>12,8</b>	<b>10,5</b>	<b>5,5</b>	<b>-4,7</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>-6,9</b>	<b>-1,9</b>	<b>-0,6</b>	<b>3,1</b>	<b>4,4</b>	<b>5,6</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>7,8</b>	<b>9,9</b>	<b>12,1</b>	<b>13,6</b>	<b>14,5</b>	<b>14,9</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>15,3</b>	<b>16,3</b>	<b>17,1</b>	<b>16,9</b>	<b>15,9</b>	<b>14,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
		lokal	A hex	A hex	51 hex																																																																																																																															
	gem. EN 62106 Annex D	überregional	hex	hex	hex																																																																																																																															
19	Technische Bedingungen für: Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																			
20	Art der Programmmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)																																																																																																																																			
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			



Beilage 8 zu KOA 1.535/17-008

1	Name der Funkstelle	<b>WATTENS 4</b>																																																																																																																																		
2	Standort	<b>Volderberg</b>																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	<b>Antenne "Österreich" und Medieninnovationen GmbH</b>																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	<b>w.o.</b>																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	<b>91,70</b>																																																																																																																																		
6	Programmname	<b>Antenne Tirol (Unterland)</b>																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	<b>011E34 53</b>		<b>47N16 28</b>	<b>WGS84</b>																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	<b>1047</b>																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	<b>12</b>																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	<b>11,5</b>																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	<b>15,2</b>																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	<b>D</b>																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	<b>-0,0°</b>																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	<b>+/-51,0°</b>																																																																																																																																		
15	Polarisation	<b>Horizontal</b>																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td><b>0</b></td> <td><b>10</b></td> <td><b>20</b></td> <td><b>30</b></td> <td><b>40</b></td> <td><b>50</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>14,2</b></td> <td><b>15,0</b></td> <td><b>15,2</b></td> <td><b>15,0</b></td> <td><b>14,2</b></td> <td><b>12,7</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>60</b></td> <td><b>70</b></td> <td><b>80</b></td> <td><b>90</b></td> <td><b>100</b></td> <td><b>110</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>10,8</b></td> <td><b>8,1</b></td> <td><b>4,7</b></td> <td><b>-1,2</b></td> <td><b>-7,8</b></td> <td><b>-12,7</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>120</b></td> <td><b>130</b></td> <td><b>140</b></td> <td><b>150</b></td> <td><b>160</b></td> <td><b>170</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>-10,7</b></td> <td><b>-8,2</b></td> <td><b>-6,7</b></td> <td><b>-5,6</b></td> <td><b>-4,7</b></td> <td><b>-4,1</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>180</b></td> <td><b>190</b></td> <td><b>200</b></td> <td><b>210</b></td> <td><b>220</b></td> <td><b>230</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>-3,6</b></td> <td><b>-3,3</b></td> <td><b>-3,1</b></td> <td><b>-3,3</b></td> <td><b>-3,6</b></td> <td><b>-4,1</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>240</b></td> <td><b>250</b></td> <td><b>260</b></td> <td><b>270</b></td> <td><b>280</b></td> <td><b>290</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>-4,7</b></td> <td><b>-5,6</b></td> <td><b>-6,7</b></td> <td><b>-8,2</b></td> <td><b>-10,7</b></td> <td><b>-12,7</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>300</b></td> <td><b>310</b></td> <td><b>320</b></td> <td><b>330</b></td> <td><b>340</b></td> <td><b>350</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>-7,8</b></td> <td><b>-1,2</b></td> <td><b>4,7</b></td> <td><b>8,1</b></td> <td><b>10,8</b></td> <td><b>12,7</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>					Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>	dBW H	<b>14,2</b>	<b>15,0</b>	<b>15,2</b>	<b>15,0</b>	<b>14,2</b>	<b>12,7</b>	dBW V							Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>	dBW H	<b>10,8</b>	<b>8,1</b>	<b>4,7</b>	<b>-1,2</b>	<b>-7,8</b>	<b>-12,7</b>	dBW V							Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>	dBW H	<b>-10,7</b>	<b>-8,2</b>	<b>-6,7</b>	<b>-5,6</b>	<b>-4,7</b>	<b>-4,1</b>	dBW V							Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>	dBW H	<b>-3,6</b>	<b>-3,3</b>	<b>-3,1</b>	<b>-3,3</b>	<b>-3,6</b>	<b>-4,1</b>	dBW V							Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>	dBW H	<b>-4,7</b>	<b>-5,6</b>	<b>-6,7</b>	<b>-8,2</b>	<b>-10,7</b>	<b>-12,7</b>	dBW V							Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	dBW H	<b>-7,8</b>	<b>-1,2</b>	<b>4,7</b>	<b>8,1</b>	<b>10,8</b>	<b>12,7</b>	dBW V						
Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>14,2</b>	<b>15,0</b>	<b>15,2</b>	<b>15,0</b>	<b>14,2</b>	<b>12,7</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>10,8</b>	<b>8,1</b>	<b>4,7</b>	<b>-1,2</b>	<b>-7,8</b>	<b>-12,7</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>-10,7</b>	<b>-8,2</b>	<b>-6,7</b>	<b>-5,6</b>	<b>-4,7</b>	<b>-4,1</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>-3,6</b>	<b>-3,3</b>	<b>-3,1</b>	<b>-3,3</b>	<b>-3,6</b>	<b>-4,1</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>-4,7</b>	<b>-5,6</b>	<b>-6,7</b>	<b>-8,2</b>	<b>-10,7</b>	<b>-12,7</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>-7,8</b>	<b>-1,2</b>	<b>4,7</b>	<b>8,1</b>	<b>10,8</b>	<b>12,7</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
	gem. EN 62106 Annex D	lokal <b>A hex</b>	<b>A hex</b>	<b>51 hex</b>																																																																																																																																
		überregional <b>hex</b>	<b>hex</b>	<b>hex</b>																																																																																																																																
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																			
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)																																																																																																																																			
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input type="radio"/> ja	<input checked="" type="radio"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			





Beilage 9 zu KOA 1.535/17-008

1	Name der Funkstelle	<b>WOERGL 4</b>																																																																																																																																		
2	Standort	<b>Werlberg</b>																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	<b>Antenne "Österreich" und Medieninnovationen GmbH</b>																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	<b>w.o.</b>																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	<b>105,30</b>																																																																																																																																		
6	Programmname	<b>Antenne Tirol (Unterland)</b>																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	<b>012E06 34</b>		<b>47N29 42</b>	<b>WGS84</b>																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	<b>744</b>																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	<b>6</b>																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	<b>18,9</b>																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	<b>20,0</b>																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	<b>D</b>																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	<b>-0,0°</b>																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	<b>+/-51,0°</b>																																																																																																																																		
15	Polarisation	<b>Horizontal</b>																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td><b>0</b></td> <td><b>10</b></td> <td><b>20</b></td> <td><b>30</b></td> <td><b>40</b></td> <td><b>50</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>15,5</b></td> <td><b>17,8</b></td> <td><b>19,0</b></td> <td><b>19,6</b></td> <td><b>19,9</b></td> <td><b>19,1</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>60</b></td> <td><b>70</b></td> <td><b>80</b></td> <td><b>90</b></td> <td><b>100</b></td> <td><b>110</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>17,3</b></td> <td><b>14,0</b></td> <td><b>9,0</b></td> <td><b>2,4</b></td> <td><b>1,3</b></td> <td><b>2,6</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>120</b></td> <td><b>130</b></td> <td><b>140</b></td> <td><b>150</b></td> <td><b>160</b></td> <td><b>170</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>1,4</b></td> <td><b>-2,5</b></td> <td><b>-10,6</b></td> <td><b>-9,2</b></td> <td><b>-9,2</b></td> <td><b>-10,6</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>180</b></td> <td><b>190</b></td> <td><b>200</b></td> <td><b>210</b></td> <td><b>220</b></td> <td><b>230</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>-2,5</b></td> <td><b>1,4</b></td> <td><b>2,6</b></td> <td><b>1,3</b></td> <td><b>2,4</b></td> <td><b>9,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>240</b></td> <td><b>250</b></td> <td><b>260</b></td> <td><b>270</b></td> <td><b>280</b></td> <td><b>290</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>14,0</b></td> <td><b>17,3</b></td> <td><b>19,1</b></td> <td><b>19,9</b></td> <td><b>19,6</b></td> <td><b>19,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>300</b></td> <td><b>310</b></td> <td><b>320</b></td> <td><b>330</b></td> <td><b>340</b></td> <td><b>350</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>17,8</b></td> <td><b>15,5</b></td> <td><b>12,6</b></td> <td><b>11,6</b></td> <td><b>11,6</b></td> <td><b>12,6</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>					Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>	dBW H	<b>15,5</b>	<b>17,8</b>	<b>19,0</b>	<b>19,6</b>	<b>19,9</b>	<b>19,1</b>	dBW V							Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>	dBW H	<b>17,3</b>	<b>14,0</b>	<b>9,0</b>	<b>2,4</b>	<b>1,3</b>	<b>2,6</b>	dBW V							Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>	dBW H	<b>1,4</b>	<b>-2,5</b>	<b>-10,6</b>	<b>-9,2</b>	<b>-9,2</b>	<b>-10,6</b>	dBW V							Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>	dBW H	<b>-2,5</b>	<b>1,4</b>	<b>2,6</b>	<b>1,3</b>	<b>2,4</b>	<b>9,0</b>	dBW V							Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>	dBW H	<b>14,0</b>	<b>17,3</b>	<b>19,1</b>	<b>19,9</b>	<b>19,6</b>	<b>19,0</b>	dBW V							Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	dBW H	<b>17,8</b>	<b>15,5</b>	<b>12,6</b>	<b>11,6</b>	<b>11,6</b>	<b>12,6</b>	dBW V						
Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>15,5</b>	<b>17,8</b>	<b>19,0</b>	<b>19,6</b>	<b>19,9</b>	<b>19,1</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>17,3</b>	<b>14,0</b>	<b>9,0</b>	<b>2,4</b>	<b>1,3</b>	<b>2,6</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>1,4</b>	<b>-2,5</b>	<b>-10,6</b>	<b>-9,2</b>	<b>-9,2</b>	<b>-10,6</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>-2,5</b>	<b>1,4</b>	<b>2,6</b>	<b>1,3</b>	<b>2,4</b>	<b>9,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>14,0</b>	<b>17,3</b>	<b>19,1</b>	<b>19,9</b>	<b>19,6</b>	<b>19,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>17,8</b>	<b>15,5</b>	<b>12,6</b>	<b>11,6</b>	<b>11,6</b>	<b>12,6</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
		A hex	A hex	51 hex																																																																																																																																
	gem. EN 62106 Annex D	hex	hex	hex																																																																																																																																
		lokal																																																																																																																																		
		überregional																																																																																																																																		
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																			
20	Art der Programmzubringerung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)																																																																																																																																			
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	O ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			